

toppharm
Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

toppharm
Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 26. Januar 2018 – Nr. 4

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER **hell** FARBLADEN **hell** TAPETEN
061 461 98 00
www.hellag.ch

Pionier-Siedlung Freidorf im gesellschaftlichen Wandel

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



Dr. Mathias Möller, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Freiburg im Breisgau (links), hat sich mit der gesellschaftlichen Entwicklung der Siedlungsgenossenschaft Freidorf befasst und eine Dissertation darüber veröffentlicht. Diese präsentierte er im Genossenschaftshaus des Freidorfs.

Foto Tamara Steingruber Seite 3

**+ SCHNIEPER
SCHMID**
PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH
Heizung, Service
Neu- Umbau
MuttENZ und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

**Jetzt: Haggis
und Kalbsmetzgete**
Unsere Empfehlung dazu:
Schottischer Single-Malt-Whisky
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Landi

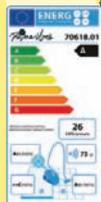
www.landi.ch

aktuell

49.-



Garantie
5
Jahre



Staubsauger Expert Clean 2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft.
Energieeffizienz AAA.
Integriertes Zubehörfach.
34502

3.95
5 Stück

TIEFPREIS
HIT

Staubsaugersäcke zu Prima Vista

Passend zu Staubsauger Prima Vista.
70312

ab 4.90

2 Stück

Vakuumbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.90
70425 28 cm x 3 m 5.90

ab 9.90

50 Stück

Vakuumbeutel

70422 20 x 30 cm 9.90
70423 30 x 40 cm 16.90



39.-

Garantie
5
Jahre



KaufTipp
K-Tipp vom 27.05.2013



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.
70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Hallenflohmarkt

Samstag, 27. Januar, 9–17 Uhr und Sonntag, 28. Januar, 10–16 Uhr

Mehrzweckhalle an der Bahnhofstrasse 36 in Therwil.

Grosses Angebot an Antiquitäten, Raritäten und alltäglichen Gegenständen
zu günstigen Preisen.

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Muttener Anzeiger

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Schule - Kurse - Bildung

Die Präsentation erscheint im
Muttener Anzeiger
am 23. Februar 2018
Inserateschluss 9. Februar 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@muttenezanzeiger.ch

Achtung! Antik 2000 kauft

Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde,
Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan
und Goldschmuck, Silberwaren sowie
Luxusartikel jeglicher Art.
Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit
Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Zu vermieten an der Hauptstrasse
in Muttener:

208 m² Verkaufsfläche

Geeignet als Laden, Büro, Praxis
usw.

Auskunft:

Tel. 061 461 24 85 / 061 461 43 66

046134

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Gesellschaft

Wie ist der Selbsthilfegedanke in heutiger Zeit umsetzbar?

Fast 100 Jahre existiert die Siedlung Freidorf. Neue Bedürfnisse der Bewohner stellen die Genossenschaft vor Herausforderungen.

Von Tamara Steingruber

Hinter der Gründung von Siedlungsgenossenschaften steht der Gedanke eines besseren und freieren Lebens. Nicht anders war es beim Muttenzer Freidorf. Bernhard Jäggi hat die Siedlungsgenossenschaft Freidorf (SGF) 1919 zum Zwecke der Selbsthilfe ins Leben gerufen. Errichtet nach Plänen von Hannes Meyer als Gartendstadt und neues Dorf. Auf dem dreieckigen Gelände gruppieren sich um einen zentralen Platz nach einem Raster 150 Häuser in Zeilen mit Vorgärten und Pflanzgärten. Vor dem zentralen Genossenschaftshaus in der Mitte der Siedlung liegt ein öffentlicher Platz als Spielwiese mit Brunnen und Obelisk. Welchen Zweck erfüllt die Genossenschaft heute? Wie hat sie sich entwickelt? Diesen Fragen ist Dr. Mathias Möller, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Freiburg im Breisgau, nachgegangen. Im Rahmen seiner Dissertation «Leben in Ko-



Dr. Mathias Möller (rechts am Tisch) erläutert in seiner Dissertation «Leben in Kooperation» die Entwicklung des Freidorfs. Fotos tas

operation» hat er sich mit dem Wandel der Genossenschaft Freidorf im Zeitraum von 1919 bis 1969 beschäftigt. Möller hat selbst eine Genossenschaft gegründet und Erfahrungen über das Leben in einer Genossenschaft gesammelt.

Ein unabhängiges Dorf

Mauern umschliessen die ganze Siedlung und schirmen sie nach aussen ab. Der Name Feidorf entstammt aus dem Gedanken, frei von Knechtschaft und Schulden zu

sein. Es verfügte einst über eigene Schuleinrichtungen, einen Dorfladen, eigene Landwirtschaft und sogar ein eigenes Zahlungsmittel. Die finanzielle Unabhängigkeit war und ist auch heute noch ein Bestreben der SGF. Das sogenannte Freidorf-Geld wurde mit der Eröffnung des Freidorf-Ladens 1920 eingeführt und konnte im Laden bis 1936 als Zahlungsmittel für alle Einkäufe verwendet werden. Mitglieder der Genossenschaft konnten somit von Rückvergütungen profitieren.

Das Freidorf verfügte in der Zwischenkriegszeit auch über einige Vereine, darunter waren aussergewöhnlicherweise ein Tennisclub und ein Skiclub. Der Radio-Klub der SGF war einer der ersten in der Schweiz.

Neue Bedürfnisse

Nach und nach sind die Vereine und Infrastrukturen eingegangen. Im Laufe der Zeit wollten die Menschen auch nicht mehr in genossenschaftlichen Strukturen wohnen und leben. Frauen begannen, sich nicht mehr in die Rolle der Hausfrau zwängen zu lassen. Reisen und Karrieremachen wurden vermehrt zum Bedürfnis. Die Genossenschaft musste sich darauf einstellen und mit der Zeit gehen.

In der Region Basel ist Wohnraum immer teurer geworden. Die Mietpreise im Freidorf waren aber stets niedriger als im restlichen Baselbiet. Deswegen hat die Genossenschaft heute damit zu kämpfen, ausgenutzt zu werden. Man ist besorgt, dass die Leute in die Genossenschaft eintreten, um günstig zu wohnen und nicht, um einen Beitrag in der Gesellschaft zur Selbsthilfe leisten zu wollen.

Möller ist der Meinung, dass der genossenschaftliche Gedanke heute in anderer Weise als früher durchaus umsetzbar ist. Zum Beispiel in der Kinderbetreuung oder im Teilen eines Fahrzeugs könne man sich gegenseitig unterstützen und Kosten sparen. «Ich hoffe, dass der Genossenschaftsgedanke nicht tot ist, sondern sich anpassen lässt», so Möller. Auch die Nutzung von modernen Medien könne im Alltag erleichternd sein. Nicht selten käme es zu Auseinandersetzungen zwischen den Generationen. Es sei deshalb ganz wichtig, dass man miteinander redet, sich zuhört und in andere hineinversetzt.



Im Genossenschaftshaus hängen Gemälde von Szenen aus dem Leben im Freidorf: vom Freidorffest mit Bernhard Jäggi (linkes Bild in der Mitte), dem verbotenen Baden im Dorfbrunnen und den Staudengärten.

Buch «Leben in Kooperation»

Online erhältlich unter www.campus.de

Muttenz

Meschendorf dankbar für Spenden 5
2017 gab es viele Feuerwehreinsätze 9
Verein leistet Integrationsarbeit 11
Heimerfolg für Basket-Herren 19

Gemeinde Muttenz

Durch ein neues Konzept fördert der Gemeinderat gezielt die Natur im Siedlungsgebiet, vorrangig im Polyfeld und in Quartierplanarealen. 21

Pratteln

Vieles neu in der Ludothek Pratteln 29
FDP-Pratteln bei Bernhard Burgener 31
Gehirn-Jogging im Madle 35
Der neue NSP-Trainer im Interview 37

Gemeinde Pratteln

Am Montag trifft sich der Einwohnerat. Mit «Catch a Car», Schnellzughalt und Ortsbus stehen mehrere verkehrsbegleite Traktanden auf der Liste. 38

Neue Wohnungen in Muttenz



Mehrfamilienhaus-Neubau mit 6 attraktiven Eigentumswohnungen

An der **Baselstrasse** in **Muttenz** erstellen wir im 2018 dieses Mehrfamilienhaus mit 3½ und 4½ - Zimmer Eigentumswohnungen.

4½ Zimmer-Wohnungen

ab CHF 1'090'000.--

3½ Zimmer-Dachwohnungen

ab CHF 850'000.--

Hobbyräume können optional erworben werden.

046181

Geniale & Urban Architekten GmbH

Baselstr. 21, Reinach Tel. 061 / 717 30 70

www.geniale-urban.ch

HARDEGGER

Ascona 8.4.-12.4. / 21.-25.10.	Fr. 760.-
Istrien-Opatija 29.4.-5.5.	Fr. 1020.-
Kitzbüheler Alpen 9.5.-13.5.	Fr. 595.-
Piemont-Alba 13.-17.5.	Fr. 925.-
Südtirol-Mölten 21.6.-25.6.	Fr. 625.-
Davos 30.7.-2.8.	Fr. 520.-
Norddeutschland 5.-12.8.	Fr. 1315.-
Salzburgerland 25.-31.8.	Fr. 845.-
Sardinien 30.9.-7.10.	Fr. 1575.-
Bardolino 14.-18.10.	Fr. 665.-
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12.	Fr. 665.-
Lenk 23.-26.12.	Fr. 620.-

Ferienwochen

Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 22.-29.7.	ab Fr. 895.-
Pertisau/Seefeld 23.-30.9.	ab Fr. 855.-

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardegger.ch

10 Jahre



CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und im unteren Fricktal

Pflegehelfer/-in SRK und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS), auch Wiedereinsteiger/-in.

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen unter www.curadomizil.ch

K_1341

Danke OPTICUS!

Leider wurde unser Mitglied auf der Sponsorenliste der Weihnachtsbeleuchtung vergessen. Das möchten wir mit diesem Inserat nachholen.

Muttenz hett's!

EINE AKTION DES KMU MUTTENZ

Inserieren bringt Erfolg!

Gesucht

Schweizer Ehepaar sucht

Mehrfamilien- oder

Mehrgenerationenhaus

um die ganze Familie unter ein Dach zu bringen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf 076 331 11 06.

047101

Gut und günstig, nicht billig
F M Maleratelier

Fernando Masin
Lutzertstrasse 9, 4132 Muttenz
Tel. 079 205 98 79
nmasin@bluewin.ch
www.fmmaleratelier.jimdo.com

046969

Jodel-Erlebnis-Konzert

Samstag, 3. Februar 2018

in der röm.-kath. Kirche, Tramstrasse 57, Muttenz

Der Jodlerklub Muttenz lädt Sie herzlich ein zum Konzert mit den Jodler/-innen vom

Jodlerklub Finsterwald, LU

JK Hohwacht Lauwil, BL

Jodlerklub Muttenz

Türöffnung um **19.15 Uhr**, Konzertbeginn um **20 Uhr**.
Abendkasse ab 18 Uhr.

Nach dem Konzert führen wir ein «Jodlerbeizli» mit diversen Speisen und Getränke bis 24 Uhr.

Vorverkauf und Platzreservation nicht möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.jodlerklub-muttenz.ch

Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen (Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 415 85 60

Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047225

Promotion

hell – für ein schönes Zuhause



Musterraum in der Oscar Hell AG.

Schöne und gesunde Räume für alle – ob im Geschäft oder zu Hause – ob durch die hell-Maler ausgeführt oder in Eigenregie – das hell-Team steht mit seinem Fachwissen gerne zu Ihrer Verfügung.

Seit 2005 ist Lucian Hell nun schon Geschäftsführer und Inhaber der Oscar Hell AG in Muttenz. Was zu Beginn ein klassisches **Maler- und Tapeziergeschäft** für termingerechte, qualitative Arbeiten war, hat sich weiterentwickelt. Als Dienstleister im Dienste des Kunden hat Lucian bemerkt, dass viele Kunden die kleineren Arbeiten auch gerne selber machen und somit ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Somit

eröffnete er neben der Malerei den **Farbladen für Private und das Gewerbe**, hier gibt es Fachberatung und Farben vom Profi.

Seit 2017 beherbergt die Firma hell zudem ein **Tapetenfachgeschäft**, welches auch als **kleine Galerie** für regionale Künstler fungiert. Somit wird das gesamte Angebot rund um schöne Räume abgerundet.

Lassen Sie sich unter anderem durch die exklusiven Farbenwelten von **Farrow&Ball** inspirieren und besuchen Sie die Musterräume der Firma hell an der St. Jakobstrasse 22 in Muttenz oder rufen Sie unter 061 461 98 00 an und vereinbaren Sie einen Termin bei Ihnen vor Ort. Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie bei Ihrem nächsten Malerprojekt (innen, aussen und auch bei der Fassadenrenovation) unterstützen dürfen.

Das hell-Team freut sich auf Ihren Kontakt unter Telefon 061 461 98 00.

Mehr unter www.hellag.ch

Hell Maler

St. Jakobs-Strasse 22, 4132 Muttenz



Lucian Hell, eidg. dipl. Malermeister

Aktion Pro Meschendorf

Grosszügige Spenden und Dankesbriefe dafür aus Rumänien

Post aus der MuttENZer Patengemeinde bringt Dankbarkeit für die Hilfe der Aktion Pro Meschendorf zum Ausdruck

Von Philipp Herzog*

Im vergangenen Herbst konnte, dank vieler Spenden aus MuttENZ, ein marodes Haus für eine Grossfamilie renoviert und «wintertauglich» gemacht werden, was für die Familie dort wie ein Wunder war. Da mehr Spenden eingegangen sind, als wir für diese Renovation benötigten, konnte noch ein zweites Projekt in Angriff genommen werden. In einem kleinen ca. 20 Quadratmeter grossen Häuschen wohnt zu fünf eine Familie. Ein 14-jähriger Sohn hat von Geburt aus Meningitis. Er kann weder sprechen, auf Toilette gehen, noch selber laufen oder essen, er liegt den ganzen Tag im Bett. Mit den restlichen Spendengeldern wurde an das bestehende Häuschen ein zweiter Raum gebaut, mit Innenzugang und Ofen. So kann der behinderte Junge wenigstens ungestört mal etwas schlafen.

Dank einer grossen Spende durften alle Kinder von Meschendorf ein Weihnachtsgeschenk entgegennehmen, welches Frauen im Dorf liebevoll vorbereitet hatten. Für die meisten Kinder im Dorf war dies das einzige Geschenk, da den Eltern einfach das Geld dafür fehlt.

Für dieses Jahr ist in der ersten Septemberwoche eine Gruppen-



Die Kinder in Meschendorf dürfen sich glücklich schätzen und dank Spenden aus MuttENZ ein schönes Weihnachtsgeschenk feiern. Fotos zVg



Mit den Spendengeldern konnten Häuser renoviert und den Kindern Weihnachtsgeschenke überreicht werden.



Rundreise in Rumänien mit Besuch in Meschendorf geplant. Interessenten können sich bei mir melden.

*für die Aktion Pro Meschendorf

www.meschendorf.ch

Dankeschreiben aus Rumänien

Liebe Menschen

Wir danken allen Leuten in MuttENZ von ganzem Herzen für die grosse Hilfe, die wir bekommen haben. Unsere Familie kann nicht glauben, dass so viele gute Menschen weit weg uns helfen. Endlich haben wir warm im Haus, denn der Winter ist sehr kalt in Rumänien. Mit unseren zwei Öfen ist es viel besser, es ist warm! Der liebe Gott soll zu ihnen allen schauen. Schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. Familie M.

Liebe Freunde in MuttENZ

Herr Herzog hat uns mitgeteilt, dass wir dürfen bauen einen zweiten Raum an unser kleines Haus, damit wir mehr Platz haben für unsere Familie. Wir sind sehr froh und danken allen von ganzem Herzen. Wir haben sehr wenig Platz und wir haben einen Sohn, der ist behindert und ist ganze Tag in Haus. Er braucht viele Hilfe für alles. Jetzt es ist besser, wir haben zwei Zimmer und zwei Öfen. Noch eine mal danke danke und ein gutes neues Jahr. Familie M.G.

Finanzen

Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» (AGS) sind Seniorinnen und Senioren gerne behilflich beim Ausfüllen der Steuererklärung. Die Arbeitsgruppe besteht mittlerweile aus neun Personen, wovon erfreulicherweise auch zwei Damen tätig sind. Alle sind erfahrene Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich und wissen über das Thema Steuern Bescheid. Gegen eine angemessene Gebühr sind die Mitglieder der AGS beim Ausfüllen der Steuererklärung behilflich. Es besteht dazu ein Tarif, welcher nach steuerbarem Einkommen und Ver-

mögen abgestuft ist. Aus dem Erlös dieser Dienstleistung werden gemeinnützige und soziale Organisationen aus der Region mit Spenden bedacht.

Wer noch nicht als Steuerpflichtiger der AGS registriert ist, meldet sich beim Koordinator Reinhold Mathys, Tel. 061 462 11 78 oder E-Mail reini@muttENZnet.ch

Er wird Sie einer Betreuungsperson zuteilen. Diese wird sich telefonisch bei Ihnen melden und einen Termin zur Entgegennahme der Steuerunterlagen vereinbaren. Wenn die Steuererklärung fertiggestellt ist, wird Ihnen diese mit allen

nötigen Unterlagen zur Unterschrift und Weiterleitung an die Gemeinde überbracht.

Vorbereitungsarbeiten

Diese Unterlagen werden benötigt:

- Kopie der letzten Steuererklärung sowie die definitive Steuererklärung des Jahres 2016.
- Sämtliche Belege der AHV, Pensionskasse und weiterer Einkommensteile (bei Haus- und Wohnungseigentümern das Liegenschaftsblatt mit Kataster- und Eigenmietwert).
- Zins- und Saldoausweise der Banken oder der Post per 31. De-

zember 2017 sowie Wertschriftenverzeichnisse.

- Kostenauszug der Krankenkassen 2017 sowie Rechnungen für zahnärztliche Leistungen, Brillen, Kontaktlinsen sowie weitere medizinisch notwendige Geräte.
- Spendenbestätigungen für freiwillige Zuwendungen an Gemeinnützige Institutionen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Koordinator gerne zur Verfügung.

Reinhold Mathys
für die Arbeitsgruppe



Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

**Heizung, Service
 Neu- Umbau**

Oberemattstrasse 5 Güterbahnhofplatz 10
 4133 Pratteln 4132 Muttenz
 Tel. 061 599 10 12 Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch



WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

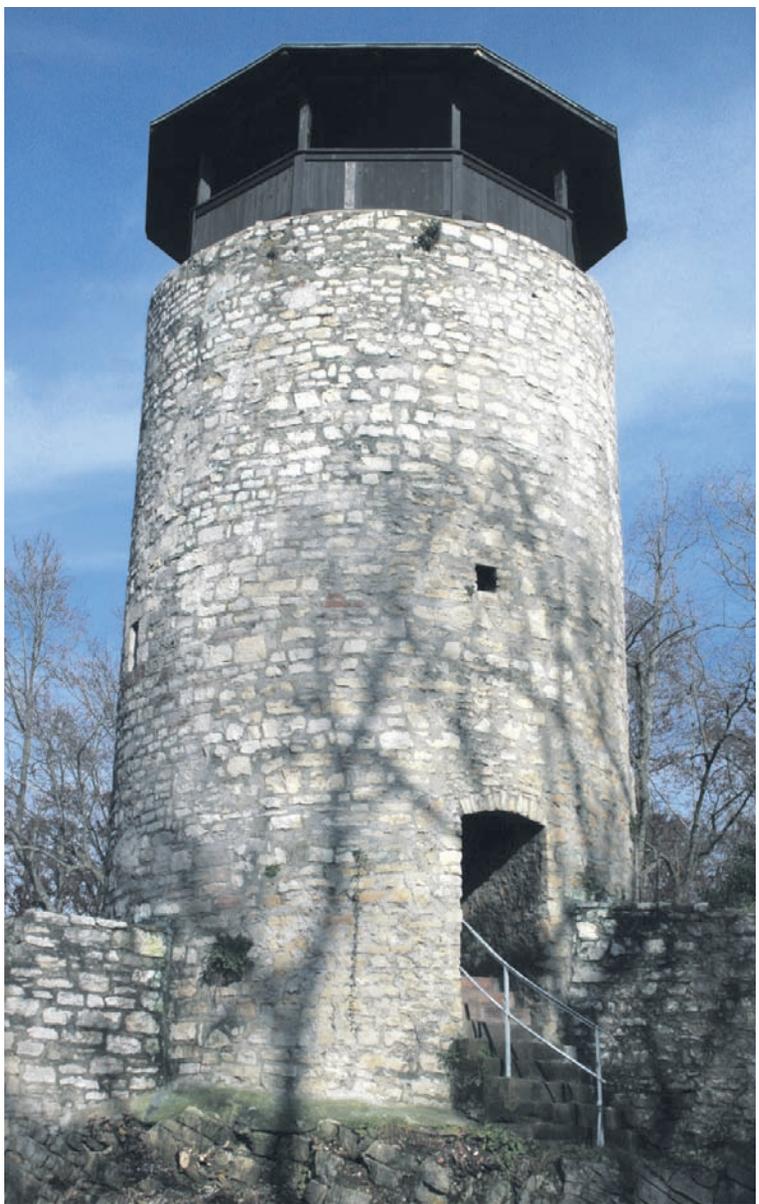
GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr **PARTNER** für
 Hausarbeiten
 in Muttenz.



061 511 07 00 | www.m8-events.ch




ÖPPIS GUETS US DER REGION

Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse hausgemachte Saisonspezialitäten anbieten.

Unsere feinen Fastenwähen, Schenkeli, Ziger- und Zwetschgenkrapfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 461 22 02
Büro Liestal 061 906 92 06



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
 Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Blechscha-den



**DIREKT ZUM
 FACHMANN
 Carrosserie
 Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

Schmidlin

**IHR ELEKTROPARTNER
 VOR ORT**

Elektro Schmidlin AG
 Prattelerstrasse 35
 4132 Muttenz
 +41 61 465 78 78
www.elektro-schmidlin.ch
 360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

**SCHREINEREI
 HOCHULI
 MUTTENZ**




Individuelle, auf Mass geschreinerte
 KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
 TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz,
 Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch



RE-Center Muttenz AG
Entsorgungs-Center Birsfelden
 Hardstrasse 91
 4127 Birsfelden Tel. 061 373 07 80
 Fax 061 463 22 59

**Wir entsorgen Abfälle
 - umweltgerecht
 - zu fairen Preisen**

www.re-center.ch

**Sanitär
 Heizung
 Service**

alltech

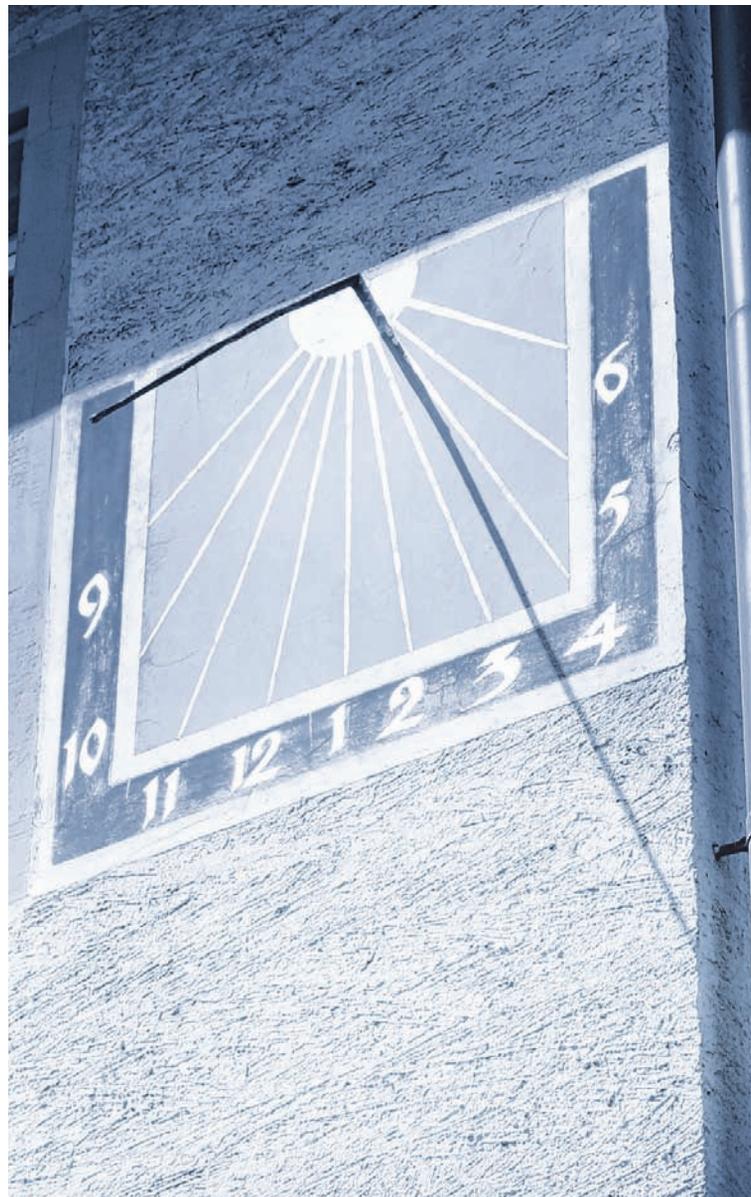
INSTALLATIONEN AG

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
 Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Scheuermeier
 Polsterei
 Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57
 4132 Muttenz
 Telefon 061 461 06 00



Rössli
 APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst
 M. Abgottspon und ihr Team
 Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Più
 s'Kaffi am Kirchplatz

Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

Più s'Kaffi am Kirchplatz
 Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
 Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

**Ramseyer
 Elektro AG**
 die Voltprofis

Muttenz Tel. 061 461 12 91
 Pratteln Tel. 061 821 81 81
 Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

**STEINMETZ
 BILDHAUER
 MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
 SEIT 1952

Muttenz / Pratteln
 061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert
 4132 Muttenz
 Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 10. Februar

12% Rabatt

auf das ganze Sortiment der Drogerie Lutzert

(Exklusiv Lotto, Lose, Gutscheine, Zigaretten, Alkohol und zusätzliche Aktionen)

NEU: 10% CBD-Hanföl für Fr. 67.90

**REINHARD
 OTT AG**

Ihr Partner für
 Keramik | Naturstein | Mosaik | Reparaturen

Kontaktieren Sie uns unter
 T +41 61 702 11 60 oder keramik@ottag.ch

www.ottag.ch

**meister sanitär +
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

wernersutter
architektur und immobilien



Sutter-Häuser sind Häuser nach Mass

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertsstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch 

Leitz TV • HiFi • Telecom
Alarmanlagen • PC
Solar • Wärmepumpe

1977 - 2017 **40 Jahre**

EURONICS
best of electronics!

Hauptstrasse 52 • 4132 Muttenz
T. 061 461 55 88 • leitz.swiss



fisch
Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

SEIT **1923**
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

**WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unser Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

GT BAUSERVICE
Umbau • Sanierung • Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz • www.gtbauservice.ch

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

FENSTERABDICHTUNG

Energiesparend (ca. 25 %)
Lärmdämmend (ca. 50 %)
Umweltschonend

Zusätzlich und nachträglich

 wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr. 48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!

seit 1881 ...

**Ihr Experte für
Bewertungen / Schätzungen**

**Ihr Ansprechpartner für
alle Baufragen!**

Planen - Bauen - Verwalten

Muttenz
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch


Edmund Jourdan AG

MINERGIE®

Stützpunkt-Feuerwehr

Aussergewöhnlich viele Brände im letzten Jahr

Die Stützpunkt-Feuerwehr Muttentz leistete im Jahr 2017 in 4000 Einsatz-Mannstunden 193 Einsätze. Nach dem Rekordjahr 2016, das der Feuerwehr aufgrund der Regenfälle im Frühjahr aussergewöhnlich viele Einsätze bescherte, liegt die diesjährige Zahl wieder im Mittel der letzten Jahre.

Die Einsätze verteilten sich wie folgt: 43 Fehl- und Täuschungsalarne, 38 Brandbekämpfungen, 28 Elementarereignisse, beispielsweise Sturm- und Wasserschäden, 13 technische Hilfeleistungen, beispielsweise Rettungen über die Drehleiter, 10 Ölwehreinsätze, beispielsweise nach Verkehrsunfällen, 6 Chemiewehreinsätze, 5 nicht alarmmässige Einsätze, beispielsweise Brandwachen, 4 Einsätze auf Bahnanlagen, 2 Strassenrettungen und 44 diverse Einsätze.

Die Zahl Brandbekämpfungen ist mit 38 ausserordentlich hoch, mehrheitlich hatten die Brände jedoch kleines Ausmass und verliefen glimpflich. Eine genauere Auflistung kann auf der Homepage www.sfwm.ch eingesehen werden. Einige Bilder der Einsätze befinden sich auf der Facebook-Seite der Feuerwehr. Die Nachwuchssuche verlief auch dieses Jahr positiv. Die Stützpunkt-Feuerwehr freut sich über



Feuerwehr-Rekrutierung am 18. September.
Foto zVg

ihre zwei neuen Rekrutinnen und neun neuen Rekruten. Die Muttentzer Feuerwehr hat im Jahr 2018 somit einen Mannschaftsbestand von 83 Feuerwehrleuten. Diese Zahl ist notwendig, um jederzeit eine schlagkräftige Einsatztruppe garantieren zu können. Im November konnten in einer schönen Beförderungsfeier in der Dorfkirche folgende Feuerwehrleute befördert werden:

Zum Gefreiten: Samantha Brencklé, Andreas Eng, Jan Huber, Marion Janker, Lukas Rudin, Fabrice Zürcher

Zum Korporal: Daniele Filetti, Sandro Kradolfer, Miguel Lopez, Alex Scharz, Yannick Wolf

Zum Wachtmeister
Sonja Dürrenberger

Christine Gerber feierte ihr 20-Jahr-Jubiläum bei der Feuerwehr. Alain Cart (18 Dienstjahre) und Manuel Ertl (8 Dienstjahre) traten wegen Wegzug aus der Feuerwehr aus.

Die Stützpunkt-Feuerwehr Muttentz bedankt sich bei all ihren Feuerwehrleuten für den geleisteten Einsatz. *Fourier Michael Scherer für die Stützpunkt-Feuerwehr Muttentz*

Parteien

Parolen zur Abstimmung

Die Grünen Baselland haben zu den Abstimmungen vom 4. März bereits im Dezember die Parolen gefasst. Es sind dies auf nationaler Ebene:

- Nein zur No-Billag-Initiative
 - Ja zum Bundesbeschluss über die Finanzordnung
- Und auf kantonaler Ebene:
- Ja zur Fairness-Initiative
 - Ja zum Stimmrechtsalter 16
 - Ja zum Stimmrecht für Niedergelassene
 - Ja zur Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat und Bundesversammlung

Die Annahme der No-Billag-Initiative würde zu einem rein privaten Medienmarkt und zur Konzentration von Medienmonopolen führen. Es besteht die Gefahr, dass ein wichtiger Pfeiler der Demokratie wegbrechen und die Medienlandschaft durch Milliardäre in deren gewünschte Richtung gelenkt würde – wie dies in anderen Ländern bereits der Fall ist.

Die Fairnessinitiative verlangt vom Kanton die Rückzahlung von 30 Millionen Franken an die Gemeinden aus dem Zeitraum 2011 bis 2015. Der für Muttentz resultierende Betrag liegt in der Grössenordnung von 1.8 Millionen und entspricht damit gerade etwa dem budgetierten Gemeindefizit im Jahr 2018. Mit den Initiativen zum Stimmrecht ab 16 und für Nieder-

gelassene wird die direkte Demokratie weiter ausgebaut. Im Kanton Glarus gibt es das Stimmrecht ab 16 seit über zehn Jahren und die Erfahrung hat gezeigt, dass sich die junge Bevölkerung seither stärker in der Politik engagiert.

Das Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer kennen in der Schweiz bereits über 600 Gemeinden; die meisten davon befinden sich in der Westschweiz. Aus Sicht der Grünen ist es schwer nachvollziehbar, dass die ausländische Bevölkerung, welche hier Steuern bezahlt, nicht mitentscheiden kann, wie dieses Geld ausgegeben wird. Mit einem Ja zum Stimmrecht 16 und für Niedergelassene kann der Kanton Baselland zukunftsweisende Geschichte schreiben.

*Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne Muttentz*

Abstimmen – ein Grundrecht für alle

Die kantonale Volksinitiative «Ja zum Stimmrecht für Niedergelassene» verlangt das aktive Stimm- und Wahlrecht für Menschen mit einer Niederlassungsbewilligung. Sie soll Ausländerinnen und Ausländern mit einer C-Bewilligung die Möglichkeit geben, sich an Wahlen und Abstimmungen des Kantons Baselland zu beteiligen. Die Stimmberechtigung bei eidgenössischen Vorlagen würde weiterhin Schweizerinnen und Schweizern vorbehalten bleiben. Das Stimmrecht ist ein demokratisches Grundrecht der

Schweiz und nur durch Beteiligung möglichst grosser Bevölkerungsteile können politische Entscheidungen legitim gefällt werden. Das breiter gefächerte und vielfältigere Spektrum von Meinungen und Argumenten stärkt die Demokratie. Zudem leben Personen, die eine Niederlassungsbewilligung haben, schon seit mindestens fünf bis zehn Jahren hier und sind ein Teil von unserer Gesellschaft. Die Möglichkeit an Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen und aktiv mitzugestalten, fördert die Integration und das Gefühl ernstgenommen zu werden. Damit alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Baselland mitentscheiden können, empfehlen die Grünen-Unabhängigen die Initiative «Stimmrecht für Niedergelassene» am 4. März anzunehmen.

*Alina Isler, Grüne-Unabhängige
Birsfelden-Muttentz*

Adieu Gemeindeversammlung?

Gibt es eine direktere Demokratie als jene, bei der jede Stimmbürgerin, jeder Stimmbürger über alle Geschäfte der öffentlichen Hand abstimmen kann?

In vielen Ländern ist der Wunsch nach mehr Demokratie momentan sehr gross und wird zum Teil sehr hart eingefordert. Es existiert ein absolut gut funktionierendes System mit der direkten Demokratie. Das Volk kann nicht nur wählen, sondern auch abstimmen. Auf Ge-

meindeebene sind die einzelnen Stimmberechtigten sogar das Parlament. Mit der Einführung eines Einwohnerrates wird dieses Recht, diese Pflicht an Gewählte abzugeben. Damit wird es viel schwieriger, sich in der Gemeinde direkt aktiv einzubringen und Anliegen sowie Meinungen selber zu vertreten. Entscheiden werden dann andere, es sei denn, man ist in den Einwohnerrat gewählt. Dies bedingt aber die Zugehörigkeit zu einer Partei oder Gruppierung, damit man überhaupt eine Chance erhält, gewählt zu werden. Oft wird von den Befürwortern des Einwohnerrates argumentiert, es würden nur wenige Personen an den Gemeindeversammlungen teilnehmen. Es sind jedoch jedes Mal mehr Leute anwesend als die Gesamtzahl der Einwohnerräte sein wird. Die Unabhängigen Muttentz (UM) ist der Meinung, dass es auf Gemeindeebene sinnvoll ist, wenn die Stimmberechtigten selbst entscheiden, was in Muttentz geschieht. Niemand muss, alle dürfen mitbestimmen.

Wollen Sie sich ausführlicher zum Thema Gemeindeversammlung oder Einwohnerrat informieren oder engagieren? Sie sind eingeladen, an der nächsten Sympathisantensitzung teilzunehmen. Mittwoch, 14. Februar, 19.30 Uhr im Sitzungszimmer der Schulleitung, Schulstrasse 15 (1. Stock Feuerwehrmagazin). Die UM freut sich auf viele an Muttentz Interessierte.

*Nicole Leu-Seiler,
Unabhängige Muttentz*



Gehöcke
Rollstühle
Treppenlifte
Rollatoren
Rampen
Pflegetbetten
Matratzen
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Inkontinenzschutz
und vieles mehr

AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

E I N L A D U N G



A R T & S I X

ausstellung @ hell galerie 22

23. - 25. februar 2018
oscar hell ag | st. jacobs strasse 22 | muttENZ

malerei und fotografie von
alex gygax | helen guttmann | herbert amtmann
karin meier | karin schildknecht | patrizia zihlmann

vernissage freitag
freitag, 23. februar, 17 - 20 uhr
samstag, 24. februar, 14 - 18 uhr
sonntag, 25. februar, 14 - 17 uhr

hell GALERIE

047312

BimbiBelli

50%
auf Winterware (Bekleidung)

Grabenstr. 16, 79539 Lörrach, ☎ 07621 / 1 63 44 00

www.muttENZeranzeiger.ch

Einladung
zur öffentlichen
**Podiumsdiskussion zur
«No Billag»-Initiative**

1. Februar 2018
19.30 Uhr
Aula Rheinpark
Rheinparkstrasse 18, 4127 Birsfelden

Pro
Thomas Burgherr Nationalrat SVP AG
Präsident SVP AG

Luca Urgese Grossrat FDP BS
Mitglied Schweizerisches Komitee «No Billag»

Contra
Andreas Dürr Landrat FDP BL
Vizepräsident SRG Regional Basel

Samira Marti Vizepräsident SP BL
und Regionales Komitee «Nein zu No Billag»

Moderation
Urs Buess Journalist

Organisiert durch die SP Birsfelden
sp-birsfelden.ch/podium

ja 

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

! Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insert
im
MuttENZer
Anzeiger

 **ARCADIA**
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

**ENGLISCH
für den Alltag**

FLEXIBEL LERNEN

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- individuelles **Lerntempo**
- alle **Lernstufen**
- Vorbereitung auf alle **Cambridge-Diplome**

**SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS***

ANMELDUNG ► **ARCADIA Bildungscampus AG**
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch
*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch



Gesellschaft

Beschäftigung auch ohne Arbeitsbewilligung

Der Verein zrächtcho sorgt dafür, dass Asylbewerber eine Aufgabe haben.

Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir angefangen für die jungen Asylbewerber, die mittlerweile 25 Monate in unserer Gemeinde leben, Beschäftigungen zu suchen. In diesem Zusammenhang ist der Verein zrächtcho gegründet worden. Die Idee, nicht erst mit der Integration durch Arbeit zu beginnen, nachdem sie zwei bis drei Jahre zur Untätigkeit gezwungen worden sind, ist bei verschiedenen Arbeitgebern gut aufgenommen worden. Das Asylgesetz und im speziellen dessen Baselbieter Ausgestaltung ist weder kohärent noch ein Musterbeispiel für die Förderung von Integration. So heisst es in § 7 der Asylverordnung zur Kategorie N: «Erwerbseinkünfte bis zu 400 Franken pro Monat und Person werden nicht angerechnet». Um zu arbeiten, benötigen die Männer jedoch vom



Eine Gruppe Asylbewerber auf dem Erli in Pratteln beim Zusammentragen von Kirschbaumästen.

Foto zVg

Arbeitsamt eine Arbeitsbewilligung – und diese wird in aller Regel verweigert, denn hier gilt der sehr weit gefasste Vorrang inländischer Arbeitnehmer. Man tut so, als wolle man die Asylbewerber in den Arbeitsprozess bringen, und auf einer anderen Ebene verhindert man genau diesen Prozess.

Die Gesetzgebung sieht vor, dass der Bund für die Kosten des Asylverfahrens und der Integration verantwortlich ist. Nach 7 Jahren gehen diese Kosten dann auf die Gemeinden über. Die Gemeinde hätte deshalb alles Interesse gehabt,

unsere Integrationsbemühungen zu unterstützen. Es war uns deshalb unverständlich, wie die Sozialbehörden unsere Anstrengungen lange Zeit als illegal betrachteten, sich weigerten, die Massnahmen, die der Bund dafür vorsieht, als Aufgabe zu übernehmen. Von Zusammenarbeit war keine Rede. Erst vor wenigen Monaten hat sich dies zum Teil geändert.

Erfolgreiche Bemühungen

Von den 26 Asylbewerbern, die im Spätherbst 2015 in Muttenz eingezogen sind, sind einige unterge-

taucht, etwa 15 arbeiten regelmässig bei den Sigristen der reformierten und katholischen Kirche, beim Mittagstisch, im Café Mama Muttenz, im Café Winterzauber, auf dem Robinsonspielplatz und in der Landwirtschaft. Das ist die erste Stufe der Integration in die Arbeitswelt. Disziplin, Verlässlichkeit und Ausdauer machen ihnen – und uns – oft Schwierigkeiten.

Inzwischen haben einige dieser Männer eine Schnupperlehre gemacht, als Sanitär, als Maler, als Maurer, als Elektriker. Daraus sind Praktika und Lehrverträge entstanden. Jetzt arbeitet einer in einer Pizzeria, einer als zukünftiger Elektrikerlehrling. Ein anderer hat bereits eine Lehre als Zimmermann begonnen, einer arbeitet in einer Gemüsegärtnerei und ein anderer hat die Chance, in einem Elektronikladen zu arbeiten. Neue Schnupperlehren sind in Vorbereitung.

Theo Meyer, Präsident
Verein zrächtcho Muttenz

«Potpourri»-Anlass

Schüler der Integrationsklassen zu Gast

Am vergangenen Samstag fand der zweite «Potpourri»-Anlass im M8 statt. Knapp 40 Personen kamen zusammen, um den Film «Neuland» zu sehen und sich anschliessend bei einem Raclette-Essen darüber auszutauschen. Im Kochteam waren vier Jugendliche und ein Lehrer aus den Integrationsklassen der IBK engagiert, die sich unter die Gäste mischten und gerne ins Gespräch kamen. Zum Fairtrade-Orangendessert wurde zum Abschluss Kaffee auf äthiopische Art zubereitet. Der nächste «Potpourri»-Anlass ist für den 14. April geplant, nähere Infos dazu werden in der Bibliothek und bei den beiden Brunner-Bauernläden ausliegen. Kontakt zum «Potpourri»-Team über Lara Bachmann: bachmann.lara@bluewin.ch oder 079 537 67 52.

Heike Wach für Potpourri



Es kam an dem Abend zu interessanten Begegnungen.



Beim gemütlichen Beisammensein genossen die Gäste am «Potpourri» ein feines Raclette-Essen.

Fotos zVg



Vier Jugendliche der Integrationsklassen Muttenz bereiteten für die Gesellschaft das Abendessen zu.

Gabelzartes Fleisch

Gabelzartes Fleisch. Was steckt dahinter? Das verrät Ihnen Metzgermeister Werner Wirth gerne anlässlich seiner rund dreistündigen Veranstaltung am Dienstag, 6. Februar, im Gasthof Ochsen in Arlesheim. Der Autor mehrerer Bücher erzählt über seine revolutionäre Garmethode für Fleisch. Sie erleben das Geheimnis in der Praxis mit und dürfen anschliessend selbstverständlich auch ausgiebig degustieren. Wir bieten Ihnen einen einmaligen Informationsabend zum Thema Niedertemperaturen. Vergessen Sie (fast) alles, was Sie bisher über Fleischzubereitung gehört und selber ausprobiert haben. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne per Mail an info@goldwurst.ch oder im Fachgeschäft Arlesheim unter 061 706 52 22 entgegen. Unser spezielles Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter www.goldwurst.ch/Events/WEWI Gabelzart-Seminar. Unkostenbeitrag pro Person Fr. 50.–, Rückvergütung Fr. 25.– als Einkaufsgutschein für Bücher oder Fleisch. Eröffnen Sie sich diese neue Genusswelt mit zarterem und aromatischerem Fleisch. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem interessanten Abend.



Christoph Jenzer
Jenzer Fleisch + Feinkost

Muttenz,
Samstag, 27. Januar 2018

Grosser Lottomatch

Kath. Pfarreiheim
Tramstrasse 53, 4132 Muttenz

Mit diversen Supertouren
und vielen schönen Preisen!

Lebensmittel, Fruchtkörbe Thommen,
Wein & Fleischwaren
(Metzgerei Tschannen)

14.00–18.30 Uhr durchgehend

Es laden ein der KTV Muttenz
und die Restauration
SVKT Turnerinnen

Gegen Abgabe dieses Inserates
erhalten Sie für eine Tour
zwei Gratiskarten

047059

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Der Lebenskreis von

Edith B. Spänhauer

hat sich am 11. Januar 2018 geschlossen.

Der Abschiedsgottesdienst findet am Mittwoch, 7. Februar 2018,
um 15.30 Uhr in der ref. Kirche St. Arbogast in Muttenz statt.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 Muttenz

Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Muttenzer Anzeiger



Notizen aus dem Hüttli

Ein ganz besonderes
„Hüttengefühl“ mitten in
Muttenz!

Hier treffen sich Leute,
die sich das ganze Jahr
nicht gesehen haben!

Ein super Jahreswechsel
mit den schon fast legen-
dären Sylvesterparties!

Ein einzigartiges Ambiente, geschaffen von sehr engagierten
Menschen, welche keinen Aufwand scheuen...ein Besuch lohnt
sich auf jeden Fall!

Der Hauptsponsor:
Basellandschaftliche
Kantonalbank

Co-Sponsoren: Papeterie
Rössligasse, KMU Muttenz,
Schibler AG, Schwabe AG

Sponsoren: Ageba Treuhand AG,
Allianz Versicherungen, Alltech Installationen AG,
Basler Versicherung, Fotec AG, E. Schenk AG, Florin AG, Fotosmile,
Gröllimund AG, Henschen AG, Huesler Architekten, Jauslin Stebler AG, Jenzer Fleisch+Feinkost AG,
Lével Haut&Haar, Meister Sanitär + Spenglerei, Munz AG, Musfeld Kran AG, Muttenzer Anzeiger, Neuroth AG,
Oscar Hell AG, Opticus AG, Rahel Schneider Marketing, Ramseyer Elektro AG, Schmidlin AG, Sportamt Baselland,
Stamm Bau AG, Stoffbedarf Enz GmbH, Waldburger Storen & Rolladen GmbH,

Der KMU und die Betreiber des Restaurants möchten allen unse-
ren treuen Besuchern und lieb gewonnen Stammgästen für das
entgegengebrachte Vertrauen und die schöne Zeit danken.

KMU Muttenz Winterzauber mit BLKB-Eisplausch

Noch bis am 04. Februar 2018



Kirche

Gemeinde-Essen – Gewinn für alle

Mit einem Mittagessen wird in Kolumbien vielen Kindern geholfen.

Am Samstag, 3. Februar, ist es wieder so weit. Die Küche zu Hause bleibt sauber und 8744 Kilometer entfernt löst Ihr Essen sehr viel Gutes aus. Die Rede ist von der Kindertagesstätte La Paz in Kolumbien. Klar ist, dass Kinder Rechte haben. Auch die kolumbianische Regierung kämpft für eine Verbesserung der Umstände. So wurden in den letzten Jahren viele Bemühungen im Bereich «Bildung für alle» getan.

Doch was geschieht mit den Vorschulkindern? Wer achtet auf sie? Nicht einmal die Polizei verirrt sich in die stets wachsenden Vororte der grossen Städte. Und doch wachsen hier Kinder auf. Für ein Kleinkind aus «una Invación» (Slum) hat sich in den letzten Jahren kaum etwas verbessert. Es ist der Gewalt, Korruption, Erpressung, Kriminalität, Trunksucht und dem Missbrauch hilflos ausgeliefert. Natürlich sind die zum Teil noch sehr jungen Mütter ebenfalls Opfer. Wie kann ein Kleinkind in einer solchen Umgebung zu einem neugierigen, offenen und wissbegierigen Schulkind heranwachsen? Der Besuch der Tagesstätte La Paz kann nicht alle Prob-



Stolz hält der Kleine nach zwei Jahren auf La Paz sein Diplom in den Händen. Er startet dieses Jahr gut vorbereitet mit der Schule.

Foto zVg

leme aus der Welt schaffen. Aber die liebevolle, kindsgerechte und spielerische Betreuung in einer natürlichen, gesunden Umgebung gewährleistet den Müttern, dass sie einer geregelten Arbeit nachgehen können und dennoch nicht von ihrem Kind getrennt leben müssen. In den letzten zwei Jahren hat La Paz zusätzlich in die Elternarbeit investiert, damit sich auch die Eltern aus der Gewaltspirale herauslösen können. Die ehemaligen La-Paz-Kinder kommen gerne auf

Besuch und berichten stolz, dass sie in der Schule gut mithalten können.

Das Gemeinde-Essen im reformierten Kirchgemeindezentrum Feldreben (unter der Leitung von Pfarrer Plattner und Pfarrteam) von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr mit einem schmackhaften Essen und einem reichhaltigen Dessertbuffet trägt wesentlich zur Finanzierung der La-Paz-Kindertagesstätte bei. Für Ihre Kinder bietet der CVJM/CVJF ein Kinder-Programm an.

Tanja Siegrist für das IMH-Team

Konzert

Konzertreihe: «60° Nord» und «Elias»



Das JKaBL ist auf Tournee. Foto zVg

Das Junge Kammerorchester Basel-land (JKaBL) ist das jüngste Kind der Ensemblefamilie der Allgemeinen Musikschule (AMS) MuttENZ. Die jungen Musizierenden verwalteten das Orchester unter der Obhut der AMS und der musikalischen Mithilfe von Christina de Noronha selbst. Aktuell präsentiert das JKaBL seine zweite Konzertreihe als kleine Baselland-Tournee mit dem Konzerttitel «60° Nord». Dieser bezieht sich auf den 60. Breitengrad, welcher direkt durch den europäischen Norden führt.

Das Konzertprogramm bietet vorwiegend Werke von skandinavischen Komponisten. Tänzerisch, melancholisch, einfühlsam, aber auch aufbrausend stellt das Orchester die einzigartige Tonsprache der nordischen Komponisten wie Johan Svendsen, Joseph Kraus und Johan Helmich Roman vor.

Gemeinsam mit dem Jugend Sinfonie Orchester, dem Gymchor, dem Gym Kammerchor und den «Best of Maturklassen» tritt das JKaBL in Basel und Möhlin auf. Musikalische Leitungen: Christina de Noronha, Christoph Haldi, Christine Boog, Jürg Siegrist.

Samuel Bornand für die AMS

Konzertdaten Tournee JKaBL:

Sonntag, 28. Januar, römisch-katholische Kirche Himmelried: Beginn 16 Uhr, Mittwoch, 31. Januar, Stadtkirche Liestal: Beginn 19.30 Uhr, Dienstag 6. Februar, St. Arbogast Kirche MuttENZ: Beginn 19.30 Uhr. Eintritt frei – Kollekte.

Konzertdaten Jugend Sinfonie Orchester und Gymchöre

Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Martinskirche Basel. Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr, römisch-katholische Kirche Möhlin. Eintritt frei – Kollekte.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044589

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Feldreben: 10.00 «Fiire mit allne», Pfrn. Mirjam Wagner – ökumenischer Gottesdienst mit den 4.-Primarklassen. **Kollekte:** Schneller-Schulen im Libanon und in Jordanien.

Wochenveranstaltungen: **Sonntag.** 19.00 Kirche: Diapsalma – «Nunc dimittis». Zum Fest der Darstellung Jesu im Tempel. – **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilfmit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Tier-Origami. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-

Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine. – **Samstag, 3. Februar.** 11.30 Feldreben: Gemeindegottesdienst.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 26. Januar. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefest mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Familiengottesdienst, Musik im Gottesdienst: Saxofonspielenden der Musikschule MuttENZ unter der Leitung von Rolf Meyer. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Kollekte** für die Regionale Caritas-Stelle

Basel. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefest.

Mitteilungen. Fasnächtlicher Gottesdienst mit anschliessendem Fasnachtszmittag für alle grossen und kleinen Daheimgebliebenen. «Wie wär's, wenn di maskiersch?» Wir laden alle ein am **Dienstag, 13. Februar,** zum Fasnachtszmittag um 11.30 Uhr und anschliessend daran zum Fasnachtszmittag. Anmeldungen liegen in der Kirche auf. Anmeldung ans Pfarramt.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 15.00 Seniorennachmittag 60+ mit Chor. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. – **Samstag.** 19.30 A Call to Worship mit Toby Meyer. – **Sonntag.** 10.00 Missionsgottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Tragen Sie Sorge zu ihrem Besitz

ph. Mit der Bezeichnung Vermögen assoziiert man in der Regel viel Geld oder sehr viel Geld.

Dabei steht der Begriff Vermögen für «die Gesamtheit aller Wirtschaftsgüter, die einer Person zustehen», wie eine Definition lautet. Ihr Vermögen ist also all das, was Ihnen gehört. Und zu seinem Besitz sollte man Sorge tragen. Egal wie gross das Vermögen ist, es bedeutet Verantwortung. Verantwortung dafür, dass es nicht an Wert nicht verliert, sondern der Wert erhalten wird oder sich im besseren Fall sogar vermehrt.

Als einfachstes Beispiel seien hier Liegenschaften genannt: Wer sie nicht unterhält, leistet dem Wertverlust Vorschub. Denn ein Gebäude, zu welchem nicht Sorge getragen wurde, verliert schnell an



Wert, vergleicht man es mit anderen. Je länger zu einem Haus vernachlässigt wurde, umso grösser sind die Investitionen, um die Liegenschaft wieder attraktiv zu machen und auf den neuesten Stand zu bringen.

Zu einer Wertanlage gehört also nicht nur, dass man sie im eigenen Besitz hat, sondern auch, dass man in regelmässigen Abständen wieder zu ihr schaut. Was am Beispiel eines Gebäudes einleuchtend ist, gilt auch für andere Wertanlagen wie

Festgeld oder Aktien: Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich, sein Vermögen mit einer Fachperson durchzugehen, zu analysieren und zu schauen, ob es Anpassungen braucht. Das reicht von der Steuerberatung über die Vermögensverwaltung bis hin zu Versicherungs- und Rechtsfragen. Denn in allen diesen Bereichen verändern sich die Rahmenbedingungen laufend und es ist deshalb zwingend notwendig, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Der zeitliche Aufwand für einen solchen Check und eine xBeratung hält sich im Rahmen. Sie sollte für jedermann Teil der Verantwortung sein, die man für den persönlichen Besitz aufwenden will. Es ist ihr Besitz, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent.



Konzentrieren Sie sich wieder auf Ihr Kerngeschäft!

Wir haben uns in den Bereichen Finanz- und Gehaltsbuchhaltung sowie Controlling- und Managementsysteme spezialisiert!

Benötigen Sie unsere Unterstützung?

+41 61 3115933 | www.partagon.ch



Wir sind Ihr Dienstleister!

Finanzen und Steuern sind immer Vertrauenssache. Wie gut, dass Sie in uns einen Dienstleister haben, der selbstverständlich die Materie beherrscht. Aber eines haben wir vielen voraus: Erfahrung. Ein unschätzbare Vorteil, wenn Sie nach Lösungen im Paragraphenschungel suchen.



Wir unterstützen vornehmlich KMUs in drei Bereichen:

Wir sind Ihr persönlicher Ansprechpartner in den Bereichen Finanz- und Gehaltsbuchhaltung, Personaladministration und Controlling. Durch unsere langjährige, fundierte Erfahrung im KMU-Bereich sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland beherrschen wir alle grenzüberschreitenden steuer-, finanz- und sozialrechtlichen Fragen.

Im Bereich von Managementsystemen und Zertifizierungen, wie zum Beispiel ISO 9001:2015, stehen wir Unternehmen bei der Einführung, Umsetzung oder Umstellung ihrer Managementsysteme zur Seite.

Und schliesslich stehen wir bei Firmengründungen und als Unternehmensberatungen zur Verfügung.

Mit diesem professionellen, auf Ihr Anliegen fokussierten Engagement halten wir Ihnen den Rücken frei, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Furrer Treuhand AG, Zuverlässigkeit und Fachkompetenz seit 1978

- Steuererklärungen
- Firmengründungen und Unternehmensberatungen
- Buchführungen
- Personalwesen
- Liegenschaftsverwaltung/-Verkauf
- Revisionen

Suchen Sie kompetente Hilfe, um Ihre Steuererklärung auszufüllen? Auch für alle anderen Bereiche des Treuhandwesens können Sie mit uns rechnen. Für Auskünfte oder Termine können Sie sich gerne an uns wenden.

Furrer Treuhand AG
 Hauptstrasse 64, 4132 MuttENZ
 Tel. 061 461 82 82
 mis@furrertreuhand.ch



Furrer Treuhand AG

Hauptstrasse 64 . CH - 4132 MuttENZ . info@furrertreuhand.ch
 Tel 061 - 461 - 82 82 . Fax 061 - 461 - 82 11



Münger Treuhand & Immobilien AG

Seit 1996 begleiten wir unsere Kunden und unterstützen Sie in allen Fragen in den Bereichen Treuhand und Immobilien

- Treuhand
- Immobilien verkaufen und bewirtschaften



Münger Treuhand & Immobilien AG
 Hauptstrasse 82
 CH-4132 MuttENZ

+41 (0) 61 467 91 67
 info@muenger.swiss
 www.muenger.swiss



Gesunde und gemütliche Tipps für die Winterzeit

ph. Der Winter im Unterland sieht oft anders aus, als die Schneidylle in den Bergen. Nass, kalt und grau – die kalte und dunkle Jahreszeit kann auf das Gemüt schlagen. Wir haben ein paar Tipps zusammengetragen die helfen, dass der Mensch auch im Winter gesund und angenehm leben kann.

Früchte im Winter

Keine Jahreszeit ohne Obst. Im Winter sind Birnen und Äpfel sind die beiden verfügbaren heimischen Früchte. Und wer zum Apfel greift, macht schon mal alles richtig. Täglich ein Apfel und du bleibst gesund, das hat schon meine Oma gesagt und sie hatte Recht, wie viele Studien heute belegen. Alternativen aus dem Süden: Die Avocado kommt aus Spanien zu uns. Sie ist sehr vitaminreich ebenfalls eine gute Wahl. Die Blaubeeren dürfen wir auch empfehlen. Sie stärkt unter anderem das Immunsystem und hat antioxidative und entzündungshemmende Eigenschaften.



Gemüse im Winter

Gesunde Ernährung ist das A und O für unser Wohlbefinden zu jeder Jahreszeit. Gerade im Winter ist saisonales Gemüse sehr wichtig für unseren Körper. Kohl ist dabei unsere Nummer 1, denn dieses Gemüse hält satt und gibt viel Energie. Auch empfehlenswert: Der Winterkürbis, unter anderem mit Vitamin

A und Kalium. Mit Kürbis lassen sich von der Suppe bis zum Snack viele feine Sachen machen. Wer es einfacher mag, dem sei eine Gemüsesuppe empfohlen: Lauch, Karotten, Kartoffeln, Rüebli, Zwiebeln – so wie es Ihnen gefällt. Bunt gemischt, gesund und wenn geschickt eingekauft, ohne irgendwelche E-Stoffe oder andere Zusätze.

Gemütlich machen

Gönnen Sie sich Schlaf, kleine Auszeiten und ein wohl-schönes kuscheliges Ambiente. Es tut auch im Winter gut, die Seele baumeln zu lassen. Machen Sie es sich gemütlich und fühlen Sie sich daheim wohl. Dabei helfen Lichter, Kerzen, Düfte, Decken und viele andere kleine Dinge. Eine Massage, ein Bad, ein Buch und die richtigen Ambiance können Wunder wirken und den Winterblues rasch vertreiben.

Bewegung statt Punsch und Zigi

Denn inneren Schweinehund überwinden, warm anziehen (Zwiebelsystem mit vielen Schichten) und nach draussen gehen, auch bei Wäh-Wetter. Das stärkt unser Immunsystem

Es gäbe noch viele andere Dinge, die uns helfen angenehm und gesund durch den Winter zu kommen. Schauen Sie sich um und lassen Sie sich inspirieren. Das Angebot ist so gross.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit.



huberhypnosen
Praxis für therapeutische Hypnose

**Endlich Nichtraucher
in nur einer Sitzung!**

Informationen und Termine:
Hauptstrasse 22, 4132 Muttenz
Tel. 061 401 8045 / 079 889 9959
www.huberhypnosen.ch
Seit 8 Jahren erfolgreich für Sie da!





Dr. Bruno Manser



Feste ZÄHNE an einem TAG

Kostenfreie Infoveranstaltung
am Mi 31.01. / 12.15–13.45 Uhr
Do 08.02. / 12.15–13.45 Uhr
Do 22.02. / 18.15–19.45 Uhr
Um tel. Voranmeldung wird gebeten.



Dr. Christopher Schramm

T +41 (0)61 301 13 13
F +41 (0)61 301 13 40
info@zwbs.ch www.zwbs.ch

Gesundheitstraining auf dem Minitrampolin, Rebounding

Rücken- Gymnastik-, und Beckenbodenkurse und Osteofitness macht Ihre Knochen fit und stark.



Nutzen:

- Stärkung der Knochen, Knorpel, Gelenke, Muskeln, des Bindegewebes sowie des Beckenbodens
- Durchblutung, Stoffwechsel, Lymphfluss und Verdauung werden angeregt.
- Koordination und Gleichgewichtssinn werden geschult.
- Gibt mehr Kraft, Dynamik und Vitalität im Alltag.

Kursangebote:
täglich siehe unter www.rundumvital.ch
Kursbeginn:
Einstieg jederzeit möglich

Ort:
Rundumvital Studio
von Rohr-Gebäude
Fichtenhagstrasse 4
4132 Muttenz

Kursleitung:
Renata Willy,
Gesundheits-, Rücken-,
Beckenbodentrainerin,
Reboundingtrainerin

Nähere Infos:
Telefon 061 461 34 01
www.rundumvital.ch



Überall für alle

SPITEX
Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch



DESIGNED BY FREEPIK.COM

wenn Stille bewegt...



Craniosacral Therapie

Franziska Grieder
eidg. dipl. Komplementär-
Therapeutin

Rothausstrasse 15
4132 Muttenz

Tel. 061 461 91 92

www.cranio4u.ch

Traditionelle Chinesische Medizin Bai-TCM Zentrum Rheinfelden und Frick



Frau Yang Bai

studierte chinesische Medizin und Schulmedizin an der Beijing University of Chinese Medizin. Über 20 Jahre klinische Erfahrung. Spricht Deutsch, Englisch und Chinesisch. Sie arbeitet seit 2004 mit chinesischer Medizin im Fricktal in der Schweiz und als Dozentin an der Chiway Akademie in Winterthur. Hat bereits viele KM-Therapeuten ausgebildet.



Frau Aregger

Ausgebildete TCM-Therapeutin, mit Spezialgebiet Faszientherapie.

Wir bieten an:

- Akupunktur
- NEU Nei Gong Tui-Na Massage
- Schröpfen
- Moxibuxion
- Kräutertherapie
- Gratis Beratung

Behandlungen gegen :

- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Migräne, Schleudertrauma
- Verdauungsbeschwerden
- Hormonstörungen, Frauenbeschwerden
- Heuschnupfen, Allergien, Asthma
- Erschöpfungszustände, Schlafstörungen
- Hautleiden
- Unfruchtbarkeit
- ADHS, Probleme bei Kindern

Zusatzversicherung anerkannt

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach telefonischer Absprache

Adresse: 4310 Rheinfelden, Fröschweid 14 (direkt neben Cafe Graf)
5070 Frick, Hautstraße 39 (vis-a-vis Migros)

Telefon: 062/871 60 85 www.bai-tcm.com

www.bai-tcm.com



Gutschein:

Gratis
Zungen-Puls-Diagnose
und
Probetherapie

Vereine

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstag nachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttenz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Gründlen, Gründlenstrasse 47, Muttenz. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt P. Strübin, Tel. 078 785 40 04.

Frauensportverein (SVKT) und Kinderturnen. Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarrheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noji, Chrischonstr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

Kinderturnen: Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründlen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluewin.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74.

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr. Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Schutz*: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung*: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Weinstube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37. www.gymnastic-muttenz.ch

Gym Rhythmic. Aerobic-Low-Impact: Gründlen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hunde-sport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, belegit.hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, belegit.hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter jublammuttenz@bluewin.ch | auf www.jubla-muttenz.ch | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossenen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Magdalen Schmid-Scheibler, Tel. 061 461 31 03. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.ch.

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenner, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die be-

kannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbeg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründlenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmitenschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürerbgrasse 37, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schättli, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18, hbrohr@bluewin.ch – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielerteil: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv-muttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttenz.ch, www.kaeppli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde • Gelegentliche Exkursionen und Treffen • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder vor gekauftem Material.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südtindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei M. Scheiber, Präsidentin, 061 461 37 13 oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76. Homepage: www.vv-muttenz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvw.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbeg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Basketball Herren 4. Liga

Die Entscheidung fiel in der endlos scheinenden letzten Minute

Die zweite Mannschaft des TV MuttENZ geht beim 64:58 gegen Riehen 2 erstmals in dieser Saison als Sieger vom Platz.

Von Reto Wehrli*

Quer durch alle Ligen, in denen der TV MuttENZ mitmischte, stehen Begegnungen mit Riehen in dieser Saison für spannende Partien mit knappem Ausgang – für die eine oder andere Partei. Das Herren 2 schaffte es in der 4. Liga, den Vorteil auf seiner Seite zu behalten.

Die MuttENZer lagen nach dem ersten Abschnitt noch mit einem Punkt im Hintertreffen (7:8). Dies änderte sich im zweiten Viertel aber sichtlich. Die Schwarzroten agierten schnell und beweglich und zeigten auch in der Verteidigung eine hohe Präsenz. In den eigenen Offensivaktionen glänzten die Einheimischen mit einer schier traumwandlerischen Sicherheit und setzten sich in sechs Minuten mit 20:12 in Führung. Ansätze der Riehener zu einer Pressverteidigung erlangten in dieser Phase kaum eine Wirkung. Die



MuttENZer Teamfoto nach dem ersten Saisonsieg: Stehend (v.l.): Joël Wyss, Vijay Shahani, Jan Ridacker, Pascal Wetzstein, Leopold Häcker, Léon Hüsler, Albin Madhavath; kniend (v.l.): Vien Chanh Lien, Sean Picaso, Wil Fuertes, Alex Hofer, Nicole Jochim (Trainerin). Foto Reto Wehrli

Gäste mussten sich damit bescheiden, bis zur Halbzeit ihren Rückstand etwas zu reduzieren (18:22).

Die führende Rolle des Heimteams schien auch über das dritte Viertel hinaus, das bei 44:36 endete, ungefährdet zu sein. Doch die ersten vier Minuten im Schlussabschnitt, während denen die beiden gross gewachsenen MuttENZer Joël Wyss und Vijay Shahani gleichzeitig auf der Bank pausierten, reichten den lauernden Gästen, um bis

auf zwei Zähler aufzuschliessen (46:48). Zwei Minuten danach stand es 50:50.

In der Folge war der hitzige Kampf um die Führung voll entfacht. Die Riehener vermochten dabei die initiativere Rolle einzunehmen, indem sie sich immer wieder als Erste wieder einen Vorteil verschafften und die MuttENZer unter Zugzwang setzten. Zwei aufeinander folgende Körbe des hervorragend aufspielenden U20-Juniors

Pascal Wetzstein brachten das Heimteam nach genau neun Spielminuten wieder mit einem Punkt in Front (56:55).

In der restlichen Minute schöpften die beiden Trainerinnen sämtliche Time-outs aus, die ihnen noch zur Verfügung standen. Für zusätzliche Spielunterbrüche sorgte der Umstand, dass beide Mannschaften ihre Foulkonti voll hatten, sodass jeder weitere Regelverstoss obligat zu Freiwürfen führte. Zusammengekommen bedeutete dies, dass in 60 gestoppten Sekunden fünf Auszeiten und acht Freiwurfaktionen abgehalten wurden. Der Punktestand verschob sich dabei zwar nur punktchenweise, aber stetig zum Vorteil des TVM. Zehn Sekunden vor Schluss lagen die Einheimischen dann mit 64:58 im Vorteil und konnten diesen Stand halten. Sie durften damit ihren ersten Sieg in der laufenden Saison feiern.

*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ 2 – CVJM Riehen 2
64:58 (22:18)**

Es spielten: Pascal Wetzstein (13), Wilbert Fuertes (11), Alex Hofer (2), Albin Madhavath (4), Leopold Häcker, Sean Picaso, Joël Wyss (12), Vijay Shahani (2), Léon Hüsler (2), Jan Ridacker (18).
Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Herren 3. Liga

Sieg trotz reduzierter Besetzung

Der TV MuttENZ setzt sich gegen Magden mit 70:60 (37:26) durch.

Wechselhaftes Geschick in den Begegnungen mit zwei Teams aus dem Aargau: Beim letzten Einsatz im Jahr 2017 musste das Herren 1 des TVM auswärts seine dritte Niederlage einstecken. Die MuttENZer verloren etwas überraschend gegen den TSV Rheinfelden mit 67:79. Sehr viel souveräner agierten die Rotschwarzen anlässlich des ersten Heimspiels in diesem Jahr gegen eine andere Mannschaft aus dem Fricktal: Gegen Magden entwickelten die Baselbieter von Anfang an eine klare Dominanz, obwohl sie aufgrund diverser Verletzungsausfälle nur zu sieb antreten konnten.

Es ist keineswegs despektierlich gemeint, wenn als Ursache für die MuttENZer Feldhoheit auf den Altersunterschied hingewiesen wird. Spätestens ab der zweiten Halbzeit war der konditionelle Vorteil der wesentlich jüngeren Baselbieter



Leichthändiges Punkte-sammeln: Robin Orler und Olivier Kunz (rot-schwarz, von links) spedieren den Ball in den Korb der Magdener.

Foto Reto Wehrli

nicht zu übersehen. Ansonsten waren die Einheimischen aber schlicht in ausgezeichneter Form: Sie trafen aus jeder Distanz, landeten fünf Dreier und verfügten mit Sinthu Thatparananthan über einen gnadenlosen Freiwürfer, der zwölf Zähler «aus dem Stand» hereinholte. In der Verteidigungsarbeit waren sich beide Seiten ziemlich ebenbürtig, wobei die Magdener sich

tendenziell foulanfälliger verhielten – mit der Konsequenz der bereits erwähnten Freiwürfe, die gegen sie ausgesprochen wurden.

Auf dieser Basis führte der TVM nach dem ersten Viertel mit 18:10. Im zweiten Abschnitt holten die Gäste dann mit 16 Zählern ein besseres Teilergebnis heraus, blieben jedoch damit noch immer unter der Ausbeute der Einheimischen, die

zur Halbzeit mit elf Punkten Vorsprung führten (37:26). Im dritten Viertel mussten die Fricktaler nach sechs Minuten das verletzungsbedingte Ausscheiden eines Kameraden hinnehmen und gerieten noch weiter ins Hintertreffen (37:57).

Im Schlussviertel zeigten die Magdener aber noch einmal einen bemerkenswerten Effort und setzten zu einem regelrechten Lauf an. Sie schafften es, dieses Viertel für sich zu entscheiden (23:13), konnten aufgrund ihres ursprünglichen Rückstands von 20 Zählern den MuttENZern aber auch damit nicht mehr ernsthaft gefährlich werden. Die Rotschwarzen gewannen zwar am Ende «nur» noch mit zehn Punkten Differenz, aber in Anbetracht der reduzierten Besetzung durfte man auch damit sehr zufrieden sein.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – TV Magden 70:60 (37:26)

Es spielten: Sinthujan Thatparananthan (28), Robin Orler (2), Eric Schneider, Olivier Kunz (15), Jan Seiler (21), Gpaolo Gandolfi (4), Marco Zeltner. Matchcoach: Yannick Parrat.

Basketball Junioren U15 High

Ein motivierendes Duell zeigt die wahren Möglichkeiten

Der TV MuttENZ stellt gegen die Starwings unter Beweis, dass er in Bestbesetzung ein starker Gegner ist.

Von **Reto Wehrli***

Der letzte Gegner in der Vorrunde war derselbe wie im ersten Spiel der Rückrunde: die Starwings-Equipe von Manuel Mekkattu. Die Vorrundenbegegnung mussten die MuttENZer mit einer dezimierten Besetzung von sieben Personen bestreiten. Gegen die von Anfang an praktizierte Pressverteidigung der Gäste vermochten sie sich recht gut zu behaupten, liessen sich selten vollkommen einschnüren.

Agile Starwings

Mehr Schwierigkeiten bereitete den Einheimischen das Geschick, mit dem die agilen Gegner ihre ballführenden Spieler angriffen und ihnen das Spielgerät sehr oft auch entrisen. Nicht weniger gefährdet als zu lange dribbelnde Spieler waren aber ebenso die MuttENZer Zuspiele, die häufig von einem Gegner abgefangen werden konnten.

Auf diese Weise spielte sich das Geschehen anteilmässig überwiegend auf der Platzhälfte des TVM ab. Drei Viertel lang dominierten die Starwings den Verlauf klar. Beim Stand von 85:28 zugunsten der Gäste gelangten im Schlussviertel vermehrt ihre kleineren und schwächeren Spieler zum Einsatz. Die MuttENZer konnten sich daraufhin sofort stärker in Szene setzen und entschieden immerhin diesen Abschnitt mit 24:18 für sich.

Zum Rückrundenspiel traten die MuttENZer dann in Vollbesetzung an – und sofort offenbarte sich, wie viel mehr möglich war.



Auf den Kopf gestellte Verhältnisse im Rückrundenspiel: Mit einem Mal sind es die MuttENZer (rotschwarz), welche die Starwings unter Zugzwang bringen. Von links: Elias Störi, Lukas Hausammann, Simon Bruderer, Umut Gökbas und Filip Petrov.

Foto Reto Wehrli

Anfänglich zeigten die Einheimischen zwar noch eine gewisse Scheu, die Nähe zum Korb zu suchen, aber nach einem Time-out verbesserte sich ihr Offensivverhalten merklich.

Tempo in der Offensive

Die Rotschwarzen vermochten ein erstes Mal zu den «Wings» aufzuschliessen (8:8), gerieten bis zum Ende des Viertels jedoch in Rückstand, weil die folgenden Angriffe zu wenig Nutzen aus dem Zusammenspiel zogen (9:14). Diese Minusdifferenz vergrösserte sich im zweiten Abschnitt auf über zehn Zähler (25:38), da die Gegner nun auch aus der Distanz zu treffen begannen. Aufgrund der Laufarbeit wurden bei den Starwings jedoch allmählich Ermüdungserscheinungen in der Defense – lies: häufigere Fouls – sichtbar.

Während der ersten beiden Minuten des dritten Viertels punktet dann ausschliesslich die MuttENZer, die ihren Rückstand damit auf 32:38 verkürzten, was eine Auszeit des Gegners veranlasste. Doch auch in der Folge schlugen die Einheimischen in der Offensive ein hervorragendes Tempo an und wussten Fouls zu provozieren. Defensiv konnten sie den Gegner oft ins Leere laufen lassen und zu raschen Gegenstössen ansetzen. Namentlich Lukas Hausammann brachte sich immer wieder in Ballbesitz. Trotz eines zweiten Time-outs der Starwings änderte sich an den Verhältnissen nichts. MuttENZ konnte sich kurz vor Viertelsende sogar in Vorteil bringen – die Gäste schafften nur noch knapp den Ausgleich (47:47).

Vorbildliche Einstellung

Mit einer vorbildlich kämpferischen Einstellung zogen die Rot-

schwarzen in der Startphase des letzten Viertels auf 55:50 davon. Diese fünf Zähler Vorsprung blieben minutenlang erhalten. Die Starwings waren erstaunlicherweise fast gänzlich auf Freiwürfe angewiesen, um zu punkten. Da die MuttENZer Offensive jedoch zunehmend hektischer ausfiel und immer weniger Zählbares abwarf, holten die Gegner auch mit ihren Einzelpunkten sukzessive auf. Nach sechseinhalb Minuten herrschte Gleichstand (59:59).

Der hervorragend aufspielende MuttENZer Simon Bruderer konnte seinem Team in der Folge noch einmal zu einem Vorteil verhelfen (67:63). Die Sensation lag schon spürbar in der Luft, zumal nur noch eine Minute zu spielen blieb. Unter Aufbietung aller Kräfte bekamen die Gäste aber in dieser Zeit tatsächlich noch einen neuerlichen Ausgleich hin (69:69), der eine Verlängerung erzwang. In diesen fünf Zusatzminuten erwies sich dann sehr rasch, dass bei MuttENZ keine Reserven mehr zu mobilisieren waren. Ein Dreier von Filip Petrov blieb die einzige Ausbeute der Einheimischen, während die Starwings elf Zähler einholten und damit ihrer Favoritenrolle im letzten Moment doch noch gerecht wurden.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Starwings Basket 52:103 (18:47)

Es spielten: Elias Störi (19), Simon Bruderer (23), Nikolaos Papadopoulos (2), Alex Kontzalis, Pascal Buser (2), Filip Petrov (2), Umut Gökbas (4).
Trainer: Kaspar Lang.

TV MuttENZ – Starwings Basket 72:80 n.V. (25:38, 69:69)

Elias Störi (17), Simon Bruderer (33), Philippe Gallou, Oliver Bäckert, Nikolaos Papadopoulos, Lukas Hausammann (7), Alex Kontzalis, Justin Uras (2), Simon Pilotti, Filip Petrov (7), Umut Gökbas (6).
Trainer: Kaspar Lang.

Indiaca Frauen 40+

Einmal Top und einmal Flop

Der FTV MuttENZ-Freidorf präsentierte sich zuletzt in schwankender Form.

Im neuen Jahr konnte der FTV MuttENZ-Freidorf an seine Leistung vom Dezember anknüpfen. In Rottenfluh holte man sechs wertvolle Punkte und übernahm für eine Woche die Tabellenspitze.

Den ersten, hart umkämpften Match gegen den TV Liestal 2

konnte das stark auftretende Team aus MuttENZ mit 25:22 für sich entscheiden. Beim Rückspiel geriet man schon bald in Rücklage, was der Gegner zum 25:18-Sieg nutzen konnte. Die zwei Sätze gegen den TV Pratteln AS 2 konnten die MuttENZerinnen dagegen relativ souverän mit 25:19 und 25:21 heimfahren.

Eine Woche später ging es in der Sappeten-Turnhalle in Bubendorf weiter. Die erste Begegnung verlief

nicht nach Wunsch, denn die Frauen vom TV Thürlen 2 zeigten eine reife Leistung und bezwangen den FTV MuttENZ-Freidorf mit 25:23 und 25:15. Die MuttENZer Mannschaft kam nie richtig ins Spiel und liess sich zu fest vom Gegner einschüchtern.

Dann stand noch das Rückrundenspiel gegen den TV Pratteln AS 2 auf dem Programm. Es lief den MuttENZerinnen nun etwas besser und beide Mannschaften kämpften

auf Augenhöhe. Am Schluss konnte sich Pratteln dank den besseren Abschlüssen durchsetzen und beide Sätze knapp mit 25:23 und 26:24 für sich gewinnen.

Null Punkte für den FTV MuttENZ-Freidorf lautete die bittere Bilanz aus Bubendorf. Als Folge davon wurden die MuttENZer Indiaca-Damen vom TV Liestal 2 an der Tabellenspitze abgelöst.

Cordula Vogler, Technische Leiterin des Frauenturnvereins MuttENZ-Freidorf

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2018

Naturförderung im Siedlungsgebiet von Muttenz

Durch ein neues Konzept «Naturförderung im Polyfeld und in Quartierplanarealen in Muttenz» unterstützt und fördert der Gemeinderat gezielt die Natur im Siedlungsgebiet. Er stellt damit den GrundeigentümerInnen eine praktische Planungshilfe für die naturnahe Gestaltung ihrer Aussenräume zur Verfügung.

Bewusst gestaltete Aussenräume können einen wertvollen Beitrag zur Naturförderung im Siedlungsgebiet leisten. Quartiere wie das Polyfeld sowie neue Quartierplanareale in Muttenz bieten die Möglichkeit, nebst einem attraktiven Wohn- und Arbeitsgebiet auch Lebensraum für möglichst viele wildlebende Pflanzen und Tierarten zu werden. Eine vielfältige und naturnahe Gestaltung der Umgebung ermöglicht die Beobachtung von Tieren und Prozessen in der Natur über die Jahreszeiten hinweg. Nebst der Biodiversität wird dadurch auch die Aufenthaltsqualität in Aussenräumen erhöht und die Standortattraktivität einer Liegenschaft gesteigert.

Das Konzept «Naturförderung im Polyfeld und in Quartierplanarealen in Muttenz» bietet einen Katalog von Möglichkeiten zur naturnahen Gestaltung von Aussenflächen wie Zufahrten, Plätzen, Fassaden, Dächern sowie Grünflächen. Es handelt sich dabei um



Naturnabe Aussenfläche: Ökologische Kleinstrukturen (Trockenmauern, unbehandelte Holzflächen, Weidenzäune) sowie ein Sandplatz kombiniert mit einer reichblühenden Vegetation bieten einen idealen Lebensraum für Wildbienen.

eine Art «ökologischer Baukasten», mit dem GrundeigentümerInnen, InvestorInnen und ArchitektInnen im Rahmen von baulichen Entwicklungen Aussenflächen durch verschiedene Gestaltungsvarianten planen können.

Vielfältige Gestaltungsvarianten fördern insbesondere die Wildbienen

Das Konzept basiert auf ausgewählten Leitarten, mit denen die Biodiversität, insbesondere die Vielfalt an Arten und Lebensräumen, im Siedlungsgebiet gezielt gefördert werden kann. Als Leit-

artengruppe stehen die Wildbienen im Fokus. Durch die Umsetzung der gezielten Massnahmen zur Förderung der Wildbienen werden zugleich geeignete Lebensräume für viele andere Arten geschaffen und langfristig eine grosse biologische Vielfalt ermöglicht.

Für die Umsetzung des Konzepts ist bei grösseren baulichen Entwicklungen eine sorgfältige Planung und Umsetzung durch Fachpersonen (Gartenbau / Landschaftsarchitektur) notwendig. Der «ökologische Baukasten» ist als Anstoss zu verstehen und enthält eine Vielzahl illustrierter Anschauungsbeispiele,



Wildbienen als Leitarten profitieren von der Naturförderung im Siedlungsgebiet.

Fotos Oekoskop

welche auch als Inspiration für den Privatgarten benützt werden können. Die enthaltenen Gestaltungselemente sollen dabei die Planung von anregenden, vielfältigen und artenreichen Grünflächen erleichtern und damit einen wertvollen Beitrag zu einem naturnahen und attraktiven Siedlungsgebiet in Muttenz leisten.

Das gesamte Konzept mit dem «ökologischen Baukasten» zur Gestaltung der Aussenflächen finden Sie unter www.muttenz.ch und www.polyfeld.ch und es ist bei der Bauverwaltung, Abteilung Umwelt, erhältlich.

Bau- und Strassenlinienpläne Fulenbachweg, Gänsbühlgartenweg und Tännliweg

Planaufgabe vom 29. Januar 2018 bis 28. Februar 2018

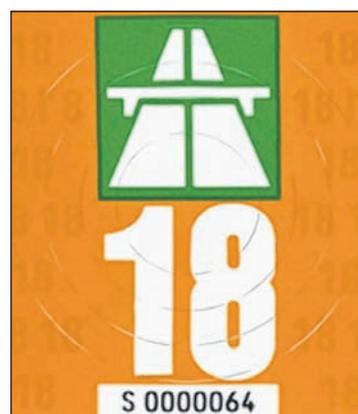
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Januar 2018 die Bau- und Strassenlinienpläne Fulenbachweg, Gänsbühlgartenweg und Tännliweg erlassen. Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 findet die 30-tägige Auflage vom 29. Januar 2018 bis 28. Februar 2018 statt. Die Pläne sowie die zugehörigen Planungsberichte liegen während der Dauer der Planaufgabe

in der Bauverwaltung, Gemeindehaus 1. OG, zur Einsichtnahme auf (ohne Voranmeldung gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr).

Allfällige Einsprachen von betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie kantonalen Vereinigungen, welche gemäss RBG § 31, Abs. 2 lit. b dazu berechtigt sind, sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat zu richten.

Der Gemeinderat

Autobahnvignette 2018



Nicht vergessen: Die Autobahnvignette 2017 ist nur noch bis Ende Januar 2018 gültig. Ab 1. Februar 2018 muss – sofern Sie eine Nationalstrasse befahren – die neue Vignette gut sichtbar an der Windschutzscheibe Ihres Autos oder gut sichtbar am Anhänger oder Motorrad befestigt sein. Das Benützen der Nationalstrasse ohne gültige Vignette hat gemäss Art. 10 NSAV eine Busse von hundert Franken zur Folge. Weitere Infos unter: www.acs.ch. oder www.tcs.ch

Ihre Gemeindepolizei



Aktuelles zu den Steuern

Betreffend Unselbstständig- und Selbstständigerwerbende sowie Nichterwerbstätige.

Versand der Steuererklärung 2017

Anfang Februar 2018 erhalten die Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungen 2017. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mit den notwendigen Beilagen bis am 31. März 2018 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2018 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Allen Steuerpflichtigen wird automatisch eine stillschweigende Frist von zwei Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Er-

steinreichungsfrist gewährt. Davon ausgenommen sind unterjährige Steuererklärungen (Wegzug, Todesfall). Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem auf der oben aufgeführten Internetseite elektronisch beantragt werden. Ein Fristerstreckungsgesuch ist an die auf Ihrer Steuererklärung (Seite 1) aufgedruckte Behörde/Gemeinde zu richten – siehe www.muttenz.ch, Suchwort «Fristerstreckung».

Steuererklärung einfach und bequem am PC

www.easytax.bl.ch

Viele Einwohnerinnen und Einwohner füllen ihre Steuererklärung mit Hilfe einer Deklarationssoftware aus. EasyTax 2017 wird Anfang Februar 2018 auf der Kantonsseite zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Das Programm wird lokal

installiert und die Erfassung erfolgt offline.

Easytax-CDs können nicht mehr bei der Gemeinde bezogen werden

Die CD wird neu nur noch auf Verlangen hergestellt. Die Bestellung muss mittels eines selbstadressierten und frankierten Rücksendungskverts an die Steuerverwaltung Baselland, EasyTax, Postfach, 4410 Liestal, erfolgen.

Wegleitung 2017

www.steuern.bl.ch → *Formulare* → *Formulardownload*

Die Neuerungen zum Steuerjahr 2017 und weitere Informationen sind im Formular «Informationen und Neuerungen» zusammengefasst. In den «Ergänzungen zur Wegleitung» sind die gesetzlichen Änderungen für das Steuerjahr

2017 ziffernbasiert und ausführlich dargestellt.

Die vollständige Wegleitung und sämtliche Formulare stehen als Download zur Verfügung. Im Programm EasyTax ist ebenfalls eine Wegleitung enthalten. Zudem wird eine beschränkte Anzahl Wegleitungen in Papierform im Gemeindehaus und bei der kantonalen Steuerverwaltung aufgelegt und kann solange Vorrat abgeholt werden.

Aufhebung der Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende

www.steuern.bl.ch → *Aktuell* → *Aufhebung der Lohnmeldepflicht*

Die Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende wird per 1. Januar 2018 mit sofortiger Wirkung abgeschafft. Somit müssen Arbeitgebende die Lohnausweise nicht mehr wie bisher der kantonalen Steuerverwaltung einreichen.

Ausbildungsbeiträge/Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchsformulare um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Hauptabteilung

Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttenz am Kirchplatz 3 bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der Wohngemeinde der Eltern. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.bl.ch, Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Trommelbewilligung für Marschübungen vor und nach der Basler Fasnacht

Das Musizieren mit Trommeln, Pfeifen und anderen Fasnachtsinstrumenten zum Beispiel im Hardwald, Auhafen, auf der Pferdesportanlage Schänzli usw. wird gemäss Polizeireglement der Gemeinde Muttenz zu den folgenden Zeiten bewilligt: vor der Basler Fasnacht ab Montag, 22. Januar, bis

Sonntag, 18. Februar 2018, von 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 22 Uhr.

Nach dem Basler Morgestraich vom Montag, 19. Februar 2018, ist das Musizieren und Trommeln im Siedlungsgebiet an den **Bummelsonntagen 25. Februar, 4. und 11. März 2018** jeweils ab 13.30 Uhr gestattet.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 9685: 142 m², **Gartenanlage «Breiti»**; ME-Parz. M9722: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 124, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Mancini Christian, Muttenz; Mancini Ewelina Daria, Muttenz).

Kauf. Parz. 9686: 199 m², **Gartenanlage «Breiti»**; ME-Parz. M9721: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 123, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu ^{66/100}, ^{34/100}: Weber Marc Roger, Binningen; Weber-Kunze Stefanie, Binningen.

Kauf. Parz. 9687: 199 m², **Gartenanlage «Breiti»**; ME-Parz. M9723: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 125, Rössligasse 21**.

Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Schäfer Patrik, Bottmingen; Bachmann Schäfer Nicole, Bottmingen).

Kauf. Parz. 9688: 142 m², **Gartenanlage «Breiti»**; ME-Parz. M9717: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 119, Rössligasse 21**; ME-Parz. M9718: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 120, «Rössligasse 21»**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Deiss Alexandra, Muttenz; Deiss Philipp, Muttenz).

Kauf. Parz. 9689: 200 m², **Gartenanlage «Breiti»**; ME-Parz. M9708: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 110, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit

3.8.2016. Erwerber: IMBA Liegenschaften AG, Birsfelden.

Kauf. Parz. 9690: 155 m², **Gartenanlage «Breiti»**; ME-Parz. M9711: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 113, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerberin: Lüscher-Tiaden Alexandra Monika, Basel.

Kauf. Parz. 9691: 106 m², **Gartenanlage «Breiti»**; ME-Parz. M9709: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 111, Rössligasse 21**; ME-Parz. M9710: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 112, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Leuenberger Sandro, Reinach BL; Leuenberger Nadja, Reinach BL).

Öffnungszeiten über die Fasnachtszeit

Hallenbad

Die Öffnungszeiten des Hallenbads sowie einen Flyer mit den Sonderöffnungszeiten während der Schulferien und Informationen zu Eintrittspreisen u. a. entnehmen Sie der Gemeindewebsite. Der Flyer liegt im Hallenbad auf oder ist am Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

Verwaltung

Die Verwaltung inklusive die Abteilung Betriebe (Gemeindewerkhof) bleibt am Montag, 19. Februar 2018, den ganzen Tag und am Mittwochnachmittag, 21. Februar 2018, geschlossen.

Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Das Jugendhaus FABRIK hat in den Fasnachts- resp. Sportferien zu den üblichen Zeiten geöffnet.



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Jahresanfang in den Museen

Bereits ist die Adventsausstellung im Bauernhaus wieder abgeräumt und das Haus und seine vier-, sechs- und achtbeinigen Bewohner geniessen endlich die Winterruhe. Dabei lassen sie sich wohl kaum durch die Lüftungsbesuche von Franz Näf stören. Das regelmässige Lüften dient der Schimmelprophylaxe und hat sich bestens bewährt. Seit der ungeheizte Wohntrakt im Winter nicht mehr für Führungen geöffnet ist und gezielt bei sehr kaltem und trockenem Wetter durchgelüftet wird, finden wir im Frühling keine Schimmelspuren mehr an den Möbeln. Schuld am früher häufig aufgetretenen Schimmel war die von den Gästen in Form von warmer Atemluft und allenfalls von nasser Kleidung und Regenschirmen eingetragene Feuchtigkeit. Die in den Räumen gefangene Luftfeuchtigkeit kondensierte dann auf den kalten Mauern und Möbeln und bildete zusammen mit dem Staub einen perfekten Nährboden für Schimmelsporen. Im Ökonometeil des Gebäudes geschieht das Lüften hingegen vollautomatisch. Hier herrscht ein dauernder Luftzug durch das offene Ziegeldach und die vielen Ritzen oder Spalten in Türen und Holzwänden.

Die im Adventsfenster ausgestellten «Flechtwerke» sind inzwischen ins Ortsmuseum verschoben worden, wo sie das ganze Jahr 2018 über in den beiden Sammlungsfenstern in der Jakob-Eglin-Stube zu sehen sind. Die grossen Kinder-



Der Eingangsbereich im Ortsmuseum wird sich nächstes Jahr stark verändern.

und Stubenwagen wurden allerdings aus Platzmangel direkt ins Depot gebracht und durch ein paar kleinere, aber identische Spielzeugversionen ersetzt. Aktuell ist im Ortsmuseum auch noch die Mini-Ausstellung zum Bombenabwurf vom 6. Dezember 1917 zu sehen. Da haben inzwischen noch andere Leute heimlich eingesammelte Splitter ins Museum gebracht, und es sind weitere Unterlagen und Fotos dazu aufgetaucht, die wir gerne vorstellen.

Die Arbeitsplanung für das neue Bauernhausjahr steht auch schon fest. Da sind weiterhin die traditionellen Veranstaltungen auf

dem Programm: Nach dem Saisonauftakt mit dem Frühjahrsputz folgen «Staubede», Ferienpass, Herbstarbeitstag und natürlich das nächste Weihnachtsfenster. An den Museumssonntagen wird dann auch wieder im «Holzoofo» gebacken und in der «Bäsebeiz» gewirkt, was das Back-Team bereits voll auslastet. Zu seiner Unterstützung suchen wir übrigens immer noch nach motivierten «Lehrpersonen», denn auch hier macht sich das Alter immer mehr bemerkbar. Schaggi Gysin und Franz Näf werden Sie gerne in die Geheimnisse der Holzofen-Bäckerei einweihen.

Im Frühling, sobald es etwas wärmer ist, wird im Bauernhaus parallel zum öffentlichen Betrieb mit dem Aufarbeiten des Inventars begonnen. Schon seit Beginn der Sammeltätigkeit zur Eröffnung des Ortsmuseums im Jahr 1972 und des Bauernhausmuseums 1984 gab es laufend grossen Zuwachs an Objekten. Dazu haben in den vergangenen Jahren unzählige Hausräumungen weitere Sammlungskonvolute ins Bauernhaus «gespült». Da die älteren Objekte nur rudimentär und die neueren bisher noch gar nicht inventarisiert und dokumentiert worden sind, wird das nun nachgeholt. Als Erstes steht der Wohntrakt auf dem Programm unseres Museumsassistenten Beat Zimmermann. Wir sind gespannt, wie weit er im Frühjahr dort das Inventar aufarbeiten kann.

Geplant ist beispielsweise auch eine leichte Umgestaltung der Schopfbühne im Bauernhausmuse-

um. Hier soll künftig weniger die Vielfalt an bäuerlichen Geräten im Vordergrund stehen, sondern wir versuchen jedes Jahr ein spezielles Thema herauszugreifen und zu vertiefen. Wir hoffen damit den jüngeren Gästen mehr Hintergrundwissen vermitteln zu können und Besucherinnen und Besucher mehr als einmal ins Bauernhaus zu locken.

Was bringt uns das neue Jahr sonst noch? Da ist sicher der von uns lang herbeigesehnte Lift zum Ortsmuseum im Feuerwehrgebäude. Er wird nun Wirklichkeit, und seine Planung ist wohl inzwischen abgeschlossen. Diese Umbauarbeiten werden den öffentlichen Museumsbetrieb im Ortsmuseum auch tangieren, sobald es richtig «zur Sache» geht. Aus Sicherheitsgründen müssen dann die heiklen archäologischen Wartenbergobjekte und die historischen Vereinsfahnen vorübergehend in die hinteren Ausstellungsräume umgelagert werden. Zum Schutz aller Räume, Vitrinen und Objekte wird dann eine stabile, staubdichte Schleuse installiert und das Museum vorübergehend geschlossen.

Es macht also durchaus Sinn, das erste halbe Jahr zu nutzen, um vor Baubeginn die Ausstellungsthemen im jetzigen Eingangsbereich zum Ortsmuseum noch einmal anzuschauen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die erste Museumsöffnung in diesem Jahr ist bereits am Sonntag, 28. Januar, von 14 bis 17 Uhr.

Barbara Rebmann



Diese Flechtwaren aus dem Adventsfenster sind bereits ins Ortsmuseum umgezogen.



Wer unterstützt Lotti Gysin und Franz Näf in der Bauernhausküche?



Kaufmann / Kauffrau Branche Öffentliche Verwaltung EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis)

Die Tätigkeitsfelder von Kaufleuten Öffentliche Verwaltung unterscheiden sich je nach Grösse und Art des Betriebs. Die Ausbildung kann in Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- oder Kantonsverwaltungen sowie Gerichten absolviert werden. In kleineren Gemeinden ist man oft für mehrere Ressorts zuständig, während man sich in grossen Verwaltungen eher in einer der vielen Abteilungen mit unterschiedlichen Zuständigkeitsbereichen spezialisiert.

Bei der Gemeinde Muttenz durchlaufen die kaufmännischen Lernenden in insgesamt drei spannenden Lehrjahren viele verschiedene Abteilungen. Dabei können die Lernenden in unterschiedlichen Bereichen ihre Fachkompetenz fördern und ihre Sozialkompetenz weiterentwickeln. Für diese vielseitige Lehre sollten die Lernenden einige wichtige Voraussetzungen erfüllen. Das Interesse an der kaufmännischen Arbeit ist ein essenzieller Punkt. Im Weiteren sollten die Lernenden Freude am Umgang mit Kundschaft am Schalter sowie am Telefon mitbringen. Weitere wichtige Anforderungen wie z.B. das Flair für Zahlen und



Sara Alfarano (1. Lehrjahr) und Roman Sonderegger (3. Lehrjahr)

die mündliche sowie schriftliche Sprachgewandtheit können während der Ausbildungszeit optimal weiterentwickelt werden.

Nebst der abwechslungsreichen Ausbildung im Betrieb besuchen die Lernenden wahlweise die Berufsschulen KV Liestal oder Basel, welche für eine gute und solide schulische Ausbildung bekannt sind. In den ersten beiden Lehrjahren wird die Schule an zwei Tagen pro Woche besucht; im dritten resp. letzten Lehrjahr nur noch an einem Tag.

Nebst der Ausbildung im Betrieb und in der Schule werden die Lernenden zusätzlich auch intern resp. branchenbezogen in den überbetrieblichen Kursen geschult. Diese überbetrieblichen Kurse werden vom Verwaltungspersonal verschiedener Gemeinden des Kantons BL geführt.

Pro Lehrjahr wird ein/e Kaufmann/Kauffrau EFZ auf der Verwaltung ausgebildet.

Roman Sonderegger, Auszubildender im dritten Lehrjahr, um-

schreibt die Ausbildung bei der Gemeinde Muttenz wie folgt:

Bevor ich mit meiner Ausbildung anfang, konnte ich mir die umschriebene Vielseitigkeit, welche die Lehre auf der Gemeinde Muttenz bietet, gar nicht richtig vorstellen. Mit den Lehrjahren sah ich immer mehr, dass die Verwaltung durch viele verschiedene Teilbereiche und sehr abwechslungsreiche Tätigkeiten geprägt ist.

Ich habe mich durch diese Ausbildung während den letzten drei Jahren sehr weiterentwickelt, meine Stärken und Schwächen besser kennengelernt und meine Selbst- und Sozialkompetenzen heranwachsen lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Muttenz standen mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und unterstützten mich, wo es nur ging. Auch mit den anderen Lernenden habe ich sehr lehrreiche und unterhaltsame Erfahrungen gemacht.

Ich bin sehr froh, dass ich mich für die kaufmännische Ausbildung auf der Gemeinde Muttenz entschieden habe und dadurch einen wertvollen Grundstein für meine berufliche Laufbahn legen durfte.

Bestattungen im Dezember 2017/Januar 2018

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Engel-Pfiffner Jürg	11.12.1961	Birsfelderstrasse 15	03.01.2018
Gantner-Schlee Hildegard Verena	16.11.1941	Neue Bahnhofstrasse 113	01.01.2018
Jordi-Kapp Lotte	17.10.1931	Nelkenweg 5	22.09.2017
Kamakli Ahmed	29.12.2017	Rührbergstrasse 4	29.12.2017
Kohler-Bolliger Max	20.10.1927	Brandschenkestrasse 82, Zürich	09.01.2018
Linder-Helbling Alice Marie	26.08.1925	Genossenschaftsstrasse 2	04.01.2018
Ludwig-Fridrich Manfred Roland A.	31.12.1928	Aufenthalt in Basel, Neues Marthastift	11.12.2017
Meier-Peter Marlies Jeanette	02.09.1941	Gilamstrasse 25, Oftringen	09.01.2018
Müller-Howald Hans	30.07.1937	Moosjurtenstrasse 37	27.12.2017
Nobel-Rüefli Edith	26.04.1931	Schützengasse 60, Riehen	24.12.2017
Oswald-Morgenstern Alfred	22.09.1934	Unterwartweg 37	03.01.2018
Prescha-Eckert Manfred Karl	20.09.1931	Tramstrasse 83, APH Zum Park	16.12.2017
Rüfenacht-Boli Paul	14.03.1927	Apfhalterstrasse 29	16.12.2017
Simoni-Zbinden Francesco	21.12.1921	Kohlholz 2, Röschenz	26.12.2017
Sommerhalder-Dambacher A. K. Barbara	16.09.1937	Aufenthalt in Pratteln, Senevita Sonnenpark	07.12.2017
Stadelmann-Meier Pierre Jules J.	14.11.1927	Apfhalterstrasse 28	01.01.2018
Stucki-Brogli Heinz Dietrich	10.09.1951	Langmattstrasse 10	18.12.2017
Szente-Weber Pal	11.11.1930	Tramstrasse 83, APH Zum Park	25.12.2017
Tanner-Morf Beatrice Elsa	16.08.1930	Höhlebachweg 10	03.01.2018
Trutmann Marcel Werner	24.02.1955	Wartenbergstrasse 50, Birsfelden	11.01.2018
Widmer-Itin Brigitte	06.12.1960	Baumgartenweg 4b	23.12.2017
Auswärts wurden bestattet:			
Brezger-Rohr Margrit	25.09.1943	Freidorfweg 2	28.12.2017
Geissberger-Kraus Gertrud A.	13.02.1915	Tramstrasse 83, APH Zum Park	08.01.2018
Leupin-Betschart Robert	14.01.1934	Gempengasse 44	19.12.2017
Spinner-Bächler Georg	03.02.1933	Schulstrasse 20	18.12.2017

Gleisunterhaltsarbeiten der SBB

Wie die SBB mitteilt, müssen in der Zeit vom **11. bis 16. Februar 2018** jeweils von **21.30 bis 6 Uhr** teilweise lärmintensive Gleisunterhaltsarbeiten durchgeführt werden.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren. Es werden in der Nacht nur Arbeiten ausgeführt, die die SBB am Tag nicht realisieren können, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Die SBB sind sich bewusst, dass Bauprojekte leider oft mit Unannehmlichkeiten für die Anwohnerinnen und Anwohner der Baustelle verbunden sind, und bemühen sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

☛ Kontakt: SBB AG, Instandhaltung Mitte, Olten
instandhaltung.mitte@sbb.ch
www.sbb.ch/unterhalt



Sirenentest am 7. Februar 2018

Am Mittwoch, 7. Februar 2018, findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms.

Zeitgleich werden gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden.

Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes zweite Jahr angeordnet. In den Zwischenjahren ist es den Gemeinden freigestellt,

ob sie die Sirenenauslösung von Hand zusätzlich durchführen. In einigen Gemeinden erfolgt darum um 13.45 Uhr erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten unterhalb von grossen Stauanlagen erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Insgesamt werden in der Schweiz am 7. Februar 2018 über 8500 Si-

renen (ca. 4750 fest installierte und rund 3000 mobile sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Im Kanton Basel-Landschaft sind 151 Sirenen installiert.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert **Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.**

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Bei Rückfragen: Martin Halbeisen, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, 061 552 71 21.

Hundekontrolle

Hunderegistrierung

Haben Sie einen (neuen) Hund? Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde der Gemeinde zu melden. Diese Meldepflicht innert 14 Tagen gilt auch für die Weitergabe oder beim Tod des Hundes.

Zur Anmeldung Ihres Hundes bei den Einwohnerdiensten benötigen wir folgende Unterlagen:

- Daten des Hundes inkl. Chip-Nummer,
- Nachweis der Haftpflichtversicherung, dass Sie als Hundehalter gedeckt sind.

Gebühren

Auch zuziehende Hunde, für welche in anderen Kantonen oder Gemeinden bereits Gebühren bzw. Steuern bezahlt wurden, sind ordnungsgemäss anzumelden. Die Hundegebühren werden jedoch erst nach Ablauf der bezahlten Periode erhoben. Die Hundegebühr wird pro Kalenderjahr erhoben, erstmalig ab Beginn der Gebührempflicht bis Ende Jahr anteilmässig. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Die weiteren, detaillierten Bestimmungen sind im

Hundereglement und der zugehörigen Verordnung festgehalten.

Abmelden Ihres Hundes

Teilen Sie uns dies bitte telefonisch, mittels E-Mail oder direkt über unseren Online-Schalter mit. So erhalten Sie im neuen Jahr keine Rechnung der Hundegebühr für Ihren verstorbenen Hund.

Aufhebung Hundekursobligatorium

Der Entscheid des eidgenössischen Parlaments, das nationale Hundekursobligatorium wieder abzu-

schaffen, ist seit 1. Januar 2017 in Kraft. Die bestehende Bewilligungspflicht für potenziell gefährliche Hunde ist von diesem nationalen Entscheid nicht tangiert und gilt weiterhin.

Den Kantonen ist es weiterhin überlassen, Hundekurse für obligatorisch zu erklären. Hierfür fehlt im Kanton Basel-Landschaft zurzeit eine entsprechende gesetzliche Grundlage. Somit ist auch in unserem Kanton die Pflicht für die Absolvierung der Sachkundenachweise ab Beginn dieses Jahres aufgehoben.

Ihre Gemeindepolizei MuttENZ

Muttezer Fasnacht 2018

Donnerstag, 8. Februar

«Charivari»-Kinderumzug

14.30 Uhr Abmarsch ab Schulhaus Breite, Route (zwei Mal) vom Schulhaus Breite – Leyastrasse – Hauptstrasse – Friedhofweg – Schulstrasse zum Schulhaus Breite, Beizenbetrieb auf dem Pausenplatz Breite.

Sonntag, 18. Februar

Fürsuntig mit Fackelzug

18.45 Uhr Fasnachtsfeuer bei der Mittleren Ruine auf dem Wartenberg

19.30 Uhr Abmarsch Umzug ab Burggasse entlang der Hauptstrasse, anschliessend Beizenbetrieb rund um den Kirchplatz und im St. Arbogastkeller an der Hinterzweienstrasse 1 bis 2 Uhr.

Samstag, 24. Februar

Schlussstraich

14 Uhr Beizenbetrieb rund um den Kirchplatz bis zum frühen Morgen 15 Uhr Grosser Umzug durchs Dorf (Kirchplatz – Hauptstrasse – Rössligasse – Schulstrasse – Burggasse – Kirchplatz).

Im Anschluss Guggenkoncert auf der Bühne vor der Kirche St. Arbogast, Schnitzelbägg und Schränzen der Guggen in den Fasnachtsbeizen im Dorfkern rund um die St. Arbogast-Kirche und im St. Arbogastkeller an der Hinterzweienstrasse 1 bis 2 Uhr.

Verkehrsumleitungen während den verschiedenen Fasnachtsaktivitäten

Bitte beachten Sie die während den

oben aufgeführten Umzugszeiten geltenden signalisierten Verkehrsumleitungen sowie die Umleitung der Buslinie BLT 60 ab Kreisel St. Jakobstrasse / Prattelerstrasse über die St. Jakobstrasse. Es kommt dann zu folgenden Haltestellenverschiebungen:

- Haltestelle MuttENZ Dorf Neue Bahnhofstrasse beim Lux Guyer-Kreisel
- Haltestelle Hallenbad St. Jakob-Strasse Höhe Schützenhausstrasse
- Haltestelle Mittenza wird zu den Umzugszeiten nicht bedient. Programm siehe Gemeindegewebseite www.muttENZ.ch unter Rubrik Anlässe/Termine oder auch unter Freizeit/Kultur/Kirchen, Vereinsliste, OK Muttezer Fasnacht.

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

Auf www.muttENZ.ch, Rubrik Online-Schalter / Info-Abonnement können Sie sich für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z. B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie Häckseltage
- Abstimmungs- und Wahltermine
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).



Der Gemeinderat informiert

Zum Tode von Hildegard Gantner-Schlee (16. 11. 1941 – 1. 1. 2018)



Zu Beginn des neuen Jahres erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied von Hildegard Gantner-Schlee. Mit ihr verliert die Gemeinde Muttenz eine vielseitig engagierte und interessierte Persönlichkeit, die nicht nur durch ihre fachlichen Leistungen, sondern auch durch ihre liebevolle, hilfsbereite und bescheidene Art in unserer Erinnerung bleiben wird.

Hildegard Gantner zeichneten ihr enormes Fachwissen und die grosse Leidenschaft für Kunst aus, was sich anhand ihrer Biografie leicht erklären lässt. Nach erfolgreichem Abitur und Studium der Kunstgeschichte, Volkskunde und Soziologie in Wien, Berlin und Tübingen promovierte sie 1970. Ihre Dissertation galt dem Leben und Werk des deutschen Kunstmalers und Gründungsmitglieds der Münchner Sezession, Hans Olde.

Weitere Ausbildungen erfolgten an der Universität Basel, wo

sie Geschichte der Schweiz und des Baselbietes im 18./19. Jahrhundert studierte und einen Kurs für Dokumentalisten absolvierte. Dass dort bereits die Pflöcke für ihre weitere Tätigkeit eingeschlagen wurden, lag auf der Hand, denn während mehr als 35 Jahren betreute Hildegard Gantner den künstlerischen Nachlass Karl Jauslins mit seinen über 5000 Objekten im Ortsmuseum Muttenz.

Dank ihrem unermüdlichen, ehrenamtlichen Engagement und dem grossen Fachwissen wurde die Ausstellung von ihr zweimal von Grund auf neu gestaltet und das Lebenswerk des Muttenzer Historienmalers anschaulich und kurzweilig illustriert. Darüber hinaus publizierte sie zahlreiche bedeutende Beiträge und Schriften und engagierte sich dafür, sein Werk nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Dies bezeugten auch die unzähligen Vorträge und interessanten Führungen, in denen sie so viel aus dem bewegten Leben Jauslins zu berichten wusste. Hätte Karl Jauslin gewusst, welch treue Verehrerin ihm jahrzehntelang zur Seite stand, hätte er ihr vermutlich schon längst einen Heiratsantrag gemacht. So neigte man denn auch dazu, Hildegard Gantner hin und wieder mit «Frau Jauslin» anzusprechen, worauf sie jeweils zur Antwort gab: «Erst im nächsten Leben!»

Ebenso von grosser Bedeutung waren die von ihr herausgegebenen Publikationen, welche sich immer mit Baselbieter Künstlern befassten. Leben und Werk des Muttenzer Malers Raoh Schorr stellte sie in einer Ausstellung im Kantons-

museum vor und publizierte dazu ein Künstlerleben. Ebenso angetan hatte es ihr der Muttenzer Pfarrer Hieronymus Annoni, der vor allem durch seine Predigtstätigkeit bekannt wurde. Im Werk ein Wegbereiter des Basler Pietismus, stellte Hildegard Gantner das Leben des ehemaligen Pfarrers von Muttenz in seinen vielfältigen zeitgeschichtlichen Bezügen dar und machte sich als Autorin dieses Werkes weit über das Baselbiet hinaus einen Namen. 1977 trat Hildegard Gantner als erste Frau in die Muttenzer Museumskommission ein. Die aus dieser Kommission entstandene Arbeitsgruppe Museen konnte von ihrer reichen Erfahrung und ihrem grossen Fachwissen bis zu ihrem Rücktritt 2014 weiter profitieren.

Nebst ihrem grossen Engagement innerhalb unserer Gemeinde war Hildegard Gantner auch Mitglied der Stiftung Museen Basel-Landschaft, in der sie seit der Gründung im Jahre 1998 ehrenamtlich mitarbeitete. Daneben gehörte sie der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte an und war von 1987 bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2005 als Kuratorin der Graphischen Sammlung des Kantonsmuseums Baselland tätig. Auf politischer Ebene engagierte sie sich als langjähriges Vorstandsmitglied der CVP Muttenz und als Mitglied der Gemeindekommission Muttenz. Auch war sie während vielen Jahren im Schulrat des Gymnasiums Muttenz sowie als Laienrichterin am Strafgericht Basel-Landschaft tätig. Als Anerkennung und Wertschätzung für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement erhielt Hildegard Gant-

ner im Jahre 2008 den Muttenzer Kultur- und Sportpreis.

Dankbar erinnern wir uns an ihre humorvolle Art, ihre Hilfsbereitschaft und an all die Spuren, die sie mit ihrem grossen Engagement überall in Muttenz hinterlassen hat. Mit dem Werk Karl Jauslins wird auch die Erinnerung an unsere «Frau Jauslin» in unseren Herzen weiterleben! Ihrer Familie gilt in diesen schweren Tagen unser herzliches Mitgefühl.

*Gemeinderat und
Arbeitsgruppe Museen*

Traktanden Gemeindeversammlung vom 20. März 2018

Der Gemeinderat hat die folgenden Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 20. März 2018, festgelegt:

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017
- Beschlussfassung über die Initiative zur Einführung des Einwohnerrats
- Anfrage B. Lorenzetti und fünf Mitunterzeichnende gem. § 69 Gemeindegesetz in Sachen Weiterführung der 5. Gruppen in den gemeindeeigenen Tagesheimen im Bedarfsfall bis zur Inkraftsetzung des überarbeiteten Reglements zur familienergänzenden Tagesbetreuung in Muttenz

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 23. Februar 2018 publiziert wird.

Der Gemeinderat

Verkehrsbehinderung wegen Sicherheits-Holzschlag – Breitestrasse / Hintere Wartenbergstrasse in Muttenz zeitweise gesperrt

Zwischen dem 12. und 23. Februar 2018 findet im Waldgebiet am Fusse des Wartenbergs im Bereich Breitestrasse / Hintere Wartenbergstrasse ein Holzschlag statt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird der Wald entlang der genannten Strassen durchforstet.

Aufgrund einer Pilzerkrankung sind Eschen grossflächig abgestorben und drohen auf die Fahrbahn (Gemeindestrasse, Radweg) sowie das Tramtrasse zu stürzen. Damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer langfristig gesichert ist, müssen

zahlreiche Bäume gefällt werden. Zukünftig soll ein stabiler und stufiger Waldbestand die Sicherheit gewährleisten.

Die Waldarbeiten werden durch den Forstbetrieb Schauenburg ausgeführt. Das gewohnte Waldbild wird sich durch diesen Eingriff temporär verändern. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für diese zwingend notwendige Massnahme.

Die Fällarbeiten werden vom Montag, 12. Februar, bis Freitag, 23. Februar 2018, zwischen 8 Uhr und 17 Uhr ausgeführt. Während dieser Zeit bleibt die hintere War-

tenbergstrasse aus Sicherheitsgründen vollständig gesperrt. Ab 17 Uhr und an den Wochenenden ist die Strasse normal befahrbar.

Der Veloweg auf der Breitestrasse ist vom 12. Februar bis 23. Februar 2018 durchgehend gesperrt sein. Eine Umleitung wird signalisiert.

Wir bitten Sie um Verständnis für sämtliche Unannehmlichkeiten, welche dieser Eingriff mit sich bringt.

Auskunft:

Forstbetrieb Schauenburg
Markus Eichenberger, Förster
Tel. 079 344 65 12

Jubilare im Februar

90. Geburtstag

Huber, Arthur
Bündtenweg 1
Samstag, 24. Februar

Stacher, Wilhelmine

Baumgartenweg 28
Sonntag, 25. Februar

80. Geburtstag

Anceschi, Emilie
Kirschgartenstrasse 19
Mittwoch, 21. Februar

Schweizer, Marlène

Lachmattstrasse 25
Freitag, 23. Februar

Thommen, René

Unterwartweg 20
Sonntag, 25. Februar

Oldithek

Sicher unterwegs mit Bahn, Tram und Bus

Am Mittwoch, 7. Februar, von 15 bis 17 Uhr informiert Peter Egger, Bahnhofsvorstand SBB und Teilzeittramführer in der Oldithek. Der zunehmende Verkehr erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit. Dazu kommt die verminderte Reaktionszeit und der Verlust von Seh- und Hörvermögen. Ins Tram einsteigen und dann durch das ganze Tram «wandern», um den passenden Sitzplatz zu erreichen, kann bei einem plötzlichen Stopp gefährlich werden. Auch die hohen Tritte beim Einstieg in einen SBB-Bahnwagen wollen bestiegen sein! Und lohnt es sich, bei Rot über die Strasse zu rennen, um das Tram noch zu erreichen?

Peter Egger zeigt in seinem Referat, wie man in den öffentlichen Verkehrsmitteln sicher und unfallfrei unterwegs sein kann.

Die Oldithek freut sich auf zahlreiche, interessierte Besucherinnen und Besucher. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 30. Januar an Gabriella Bonalumi, Geschäftsleitung Oldithek, Tel. 061 462 01 46, E-Mail: gabriella@bonalumi.ch

Silvia Hunziker
für die Oldithek

Vortrag

«Jugend im Fokus»

Die Offene Jugendarbeit MuttENZ (OJA) und das Departement Bildung, Kultur, Freizeit laden herzlich ein zu einer öffentlichen Veranstaltung mit Ruedi Scheibler, Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft, zum Thema «Jugend im Fokus». Der Anlass findet am Donnerstag, 1. Februar, 19 bis 21 Uhr, im Jugend- und Kulturhaus Fabrik, an der Schulstrasse 11, MuttENZ statt. Mit einem Referat von Ruedi Scheibler, dipl. Sozialarbeiter NDS FH, von der Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft werden Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte dazu eingeladen, einen Blick von aussen auf das Phänomen der Jugendlichen und deren Verlangen sowohl nach Autonomie einerseits als auch deren Wunsch nach (notwendiger) Grenzsetzung seitens der Erwachsenen andererseits zu werfen.

So sollen Eltern und Erziehungsberechtigte ermutigt werden, bei der herausfordernden Begleitung ihrer Kinder achtsam mit sich selbst und ihren eigenen Bedürfnissen umzugehen und bei Bedarf sich erlauben, notwendige Grenzen zu setzen und auch einmal Nein sagen zu können.

Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit, Fragen zu stel-



Die «Fabrik» ist eine Angebot der Offenen Jugendarbeit. Foto zVg

len und bei einem von der OJA offerierten Apéro Kontakte zu knüpfen und weiterzudiskutieren. Die Mitarbeitenden der verschiedenen Institutionen der OJA MuttENZ (Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulsozialarbeit Sekundar, Robinson Spielplatz, Rainbow, Jubla, Jungschar Chrischona, Jungschi Mennoniten) stellen sich und ihre Arbeit vor, zeigen auf, welche Anlaufstellen für eine kostenlose Beratung zur Verfügung stehen und wo Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll gestalten und verbringen können. Der Anlass ist kostenlos. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Franziska Stadelmann-Meyer
für das OK-Team

Anlass

«Fotovoltaik auf dem Weg zur Akzeptanz»

Die Genossenschaft Solardächer MuttENZ lädt am Dienstag, 6. Februar, zum Genossenschaftsaustausch ein. Der Anlass findet um 19.30 Uhr in der Galerie Im Tenn 20 an der Hauptstrasse 20 statt.

Das einleitende Thema lautet dieses Jahr «Fotovoltaik auf dem Weg zur Akzeptanz». Heute sind die Zweifel am Nutzen der Fotovoltaik zur Gewinnung erneuerbarer Energien ausgeräumt. Welche Stimmung herrschte, als diese Erfindung von den USA ihren Weg in die Schweiz fand? Referent Eduard Bielser, langjähriger Fachlehrer für Elektrotechnik an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule MuttENZ (GIBM), hat das Aufkommen der Solartechnik und ihre Entwicklung mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt.

Welche Faktoren beeinflussten die Anwendung von Solarzellen bei uns? Wer engagierte sich dafür? Mit Edi Bielser, Genossenschaftsmitglied, werfen wir einen Blick in die Pionierzeit der Solarenergie in der Schweiz.

Im Anschluss an das Referat findet ein Apéro statt.

Cécile Speitel
für die Genossenschaft Solardächer

Was ist in MuttENZ los?**Januar**

- Sa 27. Offener Samstag.**
9 bis 15 Uhr, Verkauf in der Brockenstube, Bibliothek bis 15 Uhr geöffnet, 11 Uhr Märchen, Kaffee und Kuchen, Brühlweg 3.
Lottomatch.
KTV MuttENZ, 14 bis 18.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- So 28. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.
Diapsalma – Geistliche Konzerte.
Ensemble thélème, Leitung Jean-Christophe Groffe, 19 Uhr, Kirche St. Arbogast.
AMS-Theaterkurs.
«Die schwarze Spinne», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.
- Mo 29. AMS-Theaterkurs.**
«Die schwarze Spinne», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.
- Mi 31. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, abschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Februar

- Fr 2. AMS-Rocknacht.**
Mit dem Musikverein, 19 bis 22 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- Sa 3. Jodel-Erlebnis-Konzert.**
Jodlerklub Finsterwald LU, Jodlerklub Hohwacht Lauwil BL, Jodlerklub MuttENZ, 20 Uhr, kath. Kirche MuttENZ, Tramstrasse 57.
- Mo 5. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Di 6. Orchesterkonzert «60° Nord».**
AMS-Junges Kammerorchester Baselland, 18.30 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.
- Mi 7. Mittagskonzert «MuttENZ is(s)t Musik».**
«Duolog», E-Bass und Vibrafon André Buser und Urs -Wiesner, Konzert und Mittagessen, 12.20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.
«Sicher unterwegs mit Bahn, Tram und Bus».
Info-Anlass, Referent: Peter Egger, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46 oder gabriella@bonalumi.ch, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

- Do 8. Kinderumzug.**
14.30 Uhr Fasnachtszug ab Schulhausplatz Breite, Baizenbetrieb auf dem Pausenplatz Breite.
- Di 13. Konzert.**
Neva Vokalensemble St. Petersburg, russische Volkslieder und Kirchengesänge, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.
- Mi 14. Treffpunkt für alle ab 55.**
Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Sa 17. TTC Rio-Star MuttENZ.**
NLA Herren gegen CTT Veyrier, 13 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.
TTC Rio-Star MuttENZ.
NLA Damen gegen TTC Wädenswil, 17 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.
- So 18. TTC Rio-Star MuttENZ.**
NLA Herren gegen CTT Meyrin, 14 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.
Fürsunntig.
18.45 Uhr Fackelzug-Abmarsch ab mittlere Ruine, 19.30 Uhr Umzug Hauptstrasse und Bärenbetrieb.
- Sa 24. Schlussstraich.**
Ab 14 Uhr Bärenbetrieb, grosser Umzug durch das Dorf, ab

- 17.30 Uhr Guggenkoncert vor der Kirche und Schnitzelbängg.
- So 25. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.
- Di 27. Theater.**
Senioren-Theater Riehen «Mit uns uff kai Fall», Lustspiel von Claudia Gysel, 15 bis 16.30 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.
- Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55.**
Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

März

- Mo 5. PC-Support.**
Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Mi 7. Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55.**
Spielen, Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Do 8. Unterhaltung.**
Musik und Tanz mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

NEUERÖFFNUNG GALLERY M STUDIO

GALLERY M

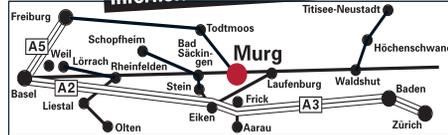


Entdecken Sie die neue Lust am Möbel!

Stoff ab PG 10 **3698,-** € UVP
LUCIA Eckgruppe, Schenkemaß ohne Zwischenhocker 320 x 346 x 167 (mit Zwischenhocker 320 x 446 x 167), H 81, T 104/124 cm, (Stoff PG 10 z.B. Valmont, 60% Baumwolle, 40% Leinen). Ohne Dekoration.
 Gegen Aufpreis: Zwischenhocker (7745), Kissen und Tablett.

MÖBEL BROTZ

E-Mail: info@brotz.de
 Internet: www.brotz.de



Möbel Brotz GmbH, Hauptstraße 74, D-79730 Murg
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
 Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 26. Jan. 17-20 Uhr
 SA, 27. Jan. 10-14 Uhr
 und jeden DO 16-19 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Ch Kohler
 4206 SEEWEN
 Ofen-, Kamin- und
 Cheminéeabau
 Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84



Grösste Auswahl:
 über **40**
 Ofen-Modelle
 zur Ansicht

Fr. 3418.-

Qualität rund ums Feuer

www.ch-kohler.ch

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:



reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
 Kindergarten, Primar, Sekundar,
 Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

Montag, 5. Februar 2018
 Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
 Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fj. FG Basel
 seit 1889 Bildung nach Mass

www.prattleranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Renault Tage: 25. – 27. Januar



4 geschenkte
 Winterräder!



0% Leasing

Entdecken Sie die Vielfalt der Renault Modelle.
 Ein Besuch bei uns lohnt sich.

www.GARAGEKEIGEL.ch

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
 Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14
 Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20

0% Leasing Platinum: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12–60 Mt. Ratenversicherung (ProtectLease), Wartungsvertrag Relax LARGE, Garantie und Vollkaskoversicherung mit GAP inklusive. Beispiel: Privatkunde, über 26 Jahre, Schweizer, Neuer Captur Life ENERGY TCe 90, 5,1 l/100 km, 113 g CO₂/km, CO₂-Emissionen 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalog Preis Fr. 18300.-, abzüglich Swiss Prämie Fr. 2500.-, abzüglich Lagerprämie Fr. 1000.- = Fr. 14800.-, Anzahlung Fr. 3398.-, Restwert Fr. 6950.-, 10000 km/Jahr, 48 x Fr. 255.- (MwSt inkl.), Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Satz Winterkomplettreifen wird geschenkt beim Kauf eines Renault Neuwagens (ausser Neuer Kangoo Z.E.). Angebote gültig bis auf Widerruf.

Soziales

Nach politischem Poltern ist in der Ludothek wieder Ruhe eingekehrt

Ein neuer, frischer Wind weht durch die Ludothek an der Bahnhofstrasse und auch im Internet auf der informativen Homepage.

Von Verena Fiva

Wie die Prattler Kultur hat sich auch die Ludothek Pratteln modernisiert. Seit zwei Jahren wurde hinter den Kulissen neu organisiert, Statuten und Name wurden angepasst und der Verein hat in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Schweizer Ludotheken ein Facelifting erhalten. Die Internetseite kommt frisch daher, ist gut strukturiert, aktuell, äusserst informativ und – ganz toll – die Spiele mit Foto zum Ausleihen, zum Reservieren und zum Abfragen des fälligen Rückgabetermins stehen im Mittelpunkt.

Aus- und Weiterbildungen

Auch der Ort, neben der Bibliothek an der Bahnhofstrasse, ist praktisch eingerichtet, wie die Schreibe beim Besuch letzte Woche feststellt. Die Gestelle sind nach Altersgruppen, Art der Spiele und – bei den Stammkunden sehr beliebt – nach Neuheiten eingeteilt. Auf kleinem Raum kann der Gokart Probe gefahren und am grossen Tisch ein Spiel von den Ludothekarinnen erklärt oder von den Kunden gleich getestet werden. Beraten wird der Opa, wenn er für sich und



Sie wissen um den Wert des Spiels: Marion Weisskopf, Vereinspräsidentin (links), und Nicole Karlen, Leiterin der Ludothek Pratteln.

seinen Enkel ein spannendes Spiel sucht, oder die Frauen, die einen lustigen Spielabend organisieren wollen. Die «neue» Ludothek Pratteln unter der Leitung von Nicole Karlen macht einen professionellen, engagierten und freundlichen Eindruck.

«Unsere Ausleih-Mitarbeiterinnen machen entweder die Ausbildung zur Ludothekarin oder besuchen seit letztem Jahr Weiterbildungskurse», erklärt die Leiterin. Dass dies wichtig sei für eine gut geführte Ludothek bestätigt auch Marion Weisskopf. Sie ist seit 1998 Kundin, seit 2003 Mitglied

der damaligen Ludotheks-Kommission und seit 2015 Präsidentin des Vereins Ludothek Gampiros. Der Verein war im 2011 gegründet worden und wurde im Februar 2017 in «Ludothek Pratteln» umbenannt. Seit Januar 2016 arbeitet Marion Weisskopf – Mutter von drei kleinen Kindern – auch aktiv in der Ausleihe mit

Stürmische Zeiten

Die Anfeindungen, welche der Verein Ludothek Pratteln in den letzten Monaten vor dem Jahreswechsel erlebt hatte, machten die Vereinsmitglieder betroffen und traurig. Die Anschuldigungen zur Neuausrichtung der Ludothek gipfelten in einer Interpellation von FDP Einwohnerrat Urs Baumann im September. Erst in der November-sitzung, als der zuständige Gemeinderat Roger Schneider die Fragen mit dem Satz «Wir sind sehr zufrieden mit der Führung der Ludothek und die Zahlen geben ihnen Recht.» beantwortete, beruhigten sich die Vereinsmitglieder wieder ein wenig. Bis heute bedauern sie aber, dass damals aus zeitlichen Gründen keine Diskussion mehr stattfand. «So hätten die Einwohnerräte vielleicht erfahren, dass unser einziges Ziel eine gute Ludothek für Pratteln ist», sagt die Präsidentin.

Schlechte Stimmung im Mitarbeiter-team und sehr tiefe Ausleih-

zahlen liessen Marion Weisskopf im 2016 eine Analyse der Situation in der Ludothek durchführen. «So hätte es nicht weitergehen können.» Sie suchte nach Lösungen und nahm bezüglich Konzeption, Führung und Ausbildungen Kontakt zum Dachverband auf.

Im selben Jahr half Nicole Karlen, Mutter von zwei Kindern und zwei Teenagern, zum ersten Mal am Spieltag im Joerinpark mit. Bald packte Karlen ebenfalls tatkräftig an, um die Neuorganisation in Angriff zu nehmen. Aber ohne die grosse Unterstützung der anderen Vereinsmitglieder wäre die Umstrukturierung gar nicht zu bewältigen gewesen.

Per Newsletter, per PA-Inserat, im Amtsanzeiger und über andere Kommunikationskanäle wurden die rund 300 Ludothek-Kunden und zugleich Vereinsmitglieder für die wichtige Versammlung vom 16. Februar 2017 eingeladen. «Doch es kam wie schon früher kaum jemand», sagt Weisskopf. Dies führte zur Statutenänderung, welche bewirkte, dass heute nur noch Vereinsmitglieder aufgenommen werden, welche aktiv im Verein mitarbeiten, sei es bei Anlässen, in der Ausleihe oder im Vorstand. «Dafür können die Kunden heute ohne Vereinsmitgliedschaft Spiele ausleihen. Neu gibt es sogar verschiedene Abo-Varianten – je nach Bedarf.

Freude ist zurück

Die Kritik an der Ludothek ist seit der Einwohnerratssitzung vom November verstummt. Freude bereitet Marion Weisskopf und Nicole Karlen die gute Stimmung im Ludothek-Team, die Begeisterung der Kunden beim Betreten der Ludothek, die Besuche ehemaliger Ausleihmitarbeiterinnen und vor allem die Ausleih-Zahlen: 30 Prozent mehr im 2017 als im Vorjahr.

Zum Schluss des Gesprächs möchten sich die Vereinspräsidentin und die Leiterin bedanken, einerseits beim gesamten Team der Ludothek Pratteln für die tatkräftige Mithilfe und andererseits bei der Kundschaft für die Treue während der vielen Veränderungen im vergangenen Jahr.



Die Gestelle sind nach Altersgruppen, Art der Spiele und – bei den Stammkunden sehr beliebt – nach Neuheiten eingeteilt. Fotos Verena Fiva

www.ludothekpratteln.ch

www.pratteln.ch/ER-Wort-Protokoll

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100 %

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch



Lerne Zukunft. Lerne Roche.

Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z.B.:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
 - Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
 - Informatiker/in EFZ
 - Kaufmann/Kauffrau EFZ
 - Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
 - Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
 - Logistiker/in EFZ
 - Polymechaniker/in EFZ
- (Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch



berufslehre.roche.ch



K_1351

Hochzeitsmesse

27. & 28. Januar 2018
in Rheinfelden



Samstag 10 - 17 Uhr
Sonntag 11 - 17 Uhr

Eintritt 3 €

inkl. Begrüssungssekt

www.hochzeitsmesse-rheinfelden.de



Müssmattstr. 85 79618 Rheinfelden

K_1339



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
-
aber
auch
keines
zu
gross

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell Metzgete

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

047330

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 25 38
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

K_1349

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Gesellschaft

FDP-Neujahrsapéro bei FCB-Präsident Burgener

In der Premium-Lounge im St. Jakobspark traf sich die FDP-Pratteln mit Gästen.

Für das kleine Jubiläum, 5-Jahre-Neujahrsapéro bei Prattler Firmen, durfte oder musste der Vorstand der FDP Pratteln über seinen Schatten springen. Der Prattler Unternehmer Bernhard Burgener hat nämlich zu wenig freien Platz in seinen Räumlichkeiten am Netzibodenweg. So stellte er die Premium-Lounge im St. Jakobspark zur Verfügung. Das hiess, dass die Eingeladenen in den Kanton Basel-Stadt eingeladen werden mussten. Wie es sich herausstellte für niemanden ein Grund, nicht anwesend zu sein.

Mehr als achtzig FDP-Mitglieder, Sympathisanten und Gäste, darunter die beiden FDP-Regierungsrätinnen, Sabine Pegoraro und Monica Gschwind, sowie der Prattler Einwohnerratspräsident, Emil Job und die Fussball-Legende Karl Odermatt genossen den Begrüssungsapéro. Dabei wurde vor allem «unser Karli» speziell von älteren Fans in angeregte Gespräche



FDP-Pratteln startet ins neue Jahr für einmal in Basel: (von links) Gemeindepräsident Stephan Burgunder, FDP-Präsident Felix Knöpfel, FCB-Präsident Bernhard Burgener und Karl Odermatt. Foto © Beat Eglin

verwickelt. Nach der anschliessenden Begrüssung durch den FDP-Präsidenten Felix Knöpfel durften die Besucher den Worten der beiden Redner zuhören.

Der Prattler Gemeindepräsident Stephan Burgunder verglich die FDP Pratteln mit dem FCB. Beide werden durch erfahrene Präsidenten geführt und beide haben es mit zum Teil sehr jungen Akteuren zu tun. Wobei es hier für den FCB etwas einfacher ist. Bernhard Burgener berichtete anhand einer modernen Power-Point-Präsentation

über seine Tätigkeiten in seinen verschiedenen Firmen, die er zum Teil seit 25 Jahren in den Prattler Büros leitet. Als Höhepunkt kam er zum Schluss auf den FCB zu sprechen. Die neusten Details interessierten die vielen Insider ebenso wie alle übrigen Anwesenden. Der lange Applaus war der verdiente Lohn.

Mit einem vorzüglichen Nachtessen klang der sehr interessante und unterhaltsame Abend aus.

Felix Knöpfel,
Präsident FDP Pratteln



Vor imposanter Fussball-Helden-Wand begrüsst Gastgeber Felix Knöpfel die Besucher. Fotos Andreas Seiler



Die illustre, über 80-köpfige Gästeschar lässt den Abend mit einem feinen Nachtessen ausklingen.

Nachrichten

Meine Schweiz, meine SRG – Nein zu No Billag

Meine Schweiz braucht diese vielseitige und keine andere SRG! Ich will die «Tagesschau» und «10 vor 10» mit unseren Schweizer Korrespondenten und Korrespondentinnen. Ich will weiterhin die «Rundschau», «Kassensturz», Abstimmungs- und Wahlsendungen, «Netz-Natur», «Einstein», «Arena», «Sportaktuell», «Eco», «Der Club», gute Krimis und einiges mehr nach meinem Gusto. Allen anderen gönne ich «SRF bi da Lüt», «Mini Beiz dini Beiz», «Einer gegen 100», «Landfrauenküche», «Glanz und Gloria», «Samschtig-Jass» und so weiter.

Meine Schweiz, meine Heimat ist vielseitig und solidarisch! In meiner Schweiz hat der hinterhältige Demokratieabbau dieser Neid-, Hass- und Wutgesellschaft der No-Billag-Befürworter keinen Platz und bei Ihnen hoffentlich auch nicht. Darum am 4. März Nein zu No-Billag!

Gert Ruder SP

Schwierigkeiten mit Fanzügen

Bekanntlich stoppen FCZ-Randalierer den Fanzug in Pratteln wegen der Notbremse beziehungsweise der Fahrdienstverordnung. Nun habe ich mit SBB-Pressesprecher Christian Ginsig darüber gesprochen. Seine Aussagen: «Der Lokführer muss den Zug an der nächst geeigneten Stelle anhalten. Die Fahrdienstverordnung müsste geändert werden.» Die Situation sei unbefriedigend.

Ein pensionierter Lokführer hat dasselbe ausgesagt. Er hat angefügt, die Verantwortlichen bei den SBB verdrängen das Problem. Sie würden den Lokführer mit seinen Ängsten alleinlassen.

Genau so sehe ich das auch. Auf Seite 521 der Fahrdienstverordnung steht sinngemäss: Der Lokführer vermindert die Gefahr, indem er zum Beispiel den Zug an geeigneter Stelle anhält. Der Lokführer darf also die Gefahr auch mit anderen Massnahmen vermindern; Zum Beispiel darf er den Zugführer bitten, den Grund für das Ziehen der Notbremse zu ermitteln. Falls nötig, verständigen sie sich auf geeignete Massnahmen.

Die Fahrdienstverordnung ist eine Anweisung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) an die SBB. Das BAV kann zurzeit keine Auskunft geben. Es besteht aber eine Arbeitsgruppe «Fanzüge». Die Situation ist schwierig, aber nicht hoffnungslos.

Urs Sterkele

Mitteilung

Sirenentest in der ganzen Schweiz

PA. Am Mittwoch, 7. Februar, findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird gemäss Mitteilung des Kantons BL die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Nachrichten

Kollision mit parkiertem Auto

Polizei BL. Zwischen Freitag, 19. Januar, 20 Uhr, und Samstag, 20. Januar, 11.30 Uhr, kam es auf der Baslerstrasse zu einem Verkehrsunfall, wobei ein korrekt parkiertes Fahrzeug massiv beschädigt wurde. Die Polizei sucht Zeugen.

Ein bislang unbekanntes Fahrzeug kollidierte bei der Verzweigung Baslerstrasse/Neumattstrasse mit einem korrekt parkierten Personenwagen, welcher erheblich

beschädigt wurde. Der Fahrzeuglenker des unfallverursachenden Fahrzeugs entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Sachschaden zu kümmern. Es könnte sich um ein silbergraues Fahrzeug gehandelt haben, welches bei der Kollision ebenfalls beschädigt worden sein dürfte.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen dieser Kollision bei der Verzweigung. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

reinhardt

Ein fantasievolles Bilderbuch

über fremde
Kulturen,
Freundschaften,
Integration
und Heimat



Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- 1. -minu**
[1] Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag
- 2. Arno Camenisch**
[-] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
- 3. Franz Hohler**
[-] Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag
- 4. Yvette Kolb**
[2] Die Dachkatzen vom
Basler Marktplatz
Roman | Verlag Johannes Petri
- 5. Alain Claude Sulzer**
[-] Die Jugend ist ein
fremdes Land
Erzählung | Galiani Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Zoo Basel**
[2] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- 2. Anita Fetz**
[-] my baasel.
Neun Streifzüge
durch Basel für
Frauen
Stadtführer |
Xanthippe Verlag
- 3. Rolf Dobelli**
[1] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- 4. Prozentbuch Basel**
[4] 2017/2018
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz
- 5. Käthi Zeugin**
[-] Ich bestimme. Mein
komplettes Vorsorgedossier
Recht & Finanzen |
Beobachter Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Janoska Ensemble**
[-] Janoska Style
Klassik | DGG
- 2. Neujahrskonzert 2018**
[-] Riccardo Muti,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
- 3. Barbra Streisand**
[-] The Music ... The Mem'ries ...
The Magic!
Pop | Sony
- 4. Van Morrison**
[3] Versatile
Pop | Universal
- 5. Anouar Brahem**
Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- 1. Dunkirk**
[1] Fionn Whitehead,
Tom Hardy
Spielfilm | Warner Home DVD
- 2. Emil 07 –
No einisch!**
Emil Steinberger
Sketche | Edition E
- 3. Eine Nacht in Paris**
[-] Audrey Tautou,
Edouard Baer
Spielfilm | Tiberius Film GmbH
- 4. Emil 19 – Emil für Kids**
[4] Schweizer Dialekt
und Hochdeutsch
Sketche | Edition E
- 5. You'll Never Walk Alone**
[-] Die Geschichte eines Songs
Dokumentarfilm | Mindjazz

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 26. Januar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger
Sa, 27. Januar, 11.30 h: Ökum. Gemeinde-Essen für Gross und Klein, Kirchgemeindehaus.
Di, 30. Januar, 18 h: Taizégebet, kath. Kirche.
Fr, 2. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle.
Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, Konfsaal neben ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus.
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgen-gebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebets-gruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)
Sa, 27. Januar, 9 h: Kommunionklein-gruppe, Rägeboge.
13 h: Kommunionkleingruppe, Rägeboge.
18 h: Eucharistiefeier, Romana.
So, 28. Januar, 10 h: Kommunion-feier, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mo, 29. Januar, 17.15 h: Kommunion-kleingruppe, Romana.
Mi, 31. Januar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Pregarie, Kirche.
Do, 1. Februar, 9.30 h: Wortgottes-feier, Kirche.
14 h: Kommunionkleingruppe, Rägeboge.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)
Sa, 27. Januar, 17 h: Rägebogefeier, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.
So, 28. Januar, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser, anschliessend Kirchenkaffee, *Kollekte:* Pfarrer-Sieber-Werk.
Fr, 2. Februar, 14.30 h: Freitagsbibel-kreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)
Sa, 27. Januar, 11.30–14 h: Gemeinde-Essen für Gross und Klein, ref. Kirchgemeindehaus Pratteln.
So, 28. Januar, 10 h: Familien-gottesdienst, Kampagnenstart: Life on Stage 18.
Do, 1. Februar, 20 h: Gebet.
Fr, 2. Februar, 19 h: Mitarbeiter-Gala-Dîner.

*ausser während der Schulferien

Ökumene

Fröhliche Sternsinger unterwegs



Auch diese Sternsinger segneten am vergangenen Wochenende Prattler Häuser und sangen für einen guten Zweck.

Foto zVg

Auch dieses Jahr konnten die Sternsinger den Familien und den Altersheimen, die sie besuchten,

eine Freude mit ihren Versen und ihrem Gesang bringen. Am warmen Freitag, 12. Januar, und eher

kalten Samstag, 13. Januar, haben insgesamt rund 20 Kinder der 4. bis 6. Klasse fleissig mitgemacht.

Als Dankeschön gab es viele Leckereien von den Leuten sowie feine Pasta am Freitagabend und Älplermagronen am Samstagabend in der Pfarrei. Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle, die mitgewirkt haben. Vielen Dank aber auch an unsere Spender, welche rund 1800 Franken für Projekte gegen Kinderarbeit in Indien gespendet haben.

Mögen alle Häuser für das 2018 gesegnet sein, die Sternsinger melden sich nächstes Jahr wieder!

Assunta D'Angelo

Ökumenisch

Gemeinde-Essen für Pfarrer-Sieber-Stiftung

Einmal den Herd kalt lassen und nicht abwaschen, mit anderen eine feine Suppe oder Wienerli geniessen, bei Kaffee und Kuchen plaudern und gleichzeitig etwas Gutes tun, dies können Sie morgen Samstag, 27. Januar. Im reformierten Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1 findet das ökumenische Gemeinde-Essen statt. Die ganze Bevölkerung ist herzlich willkommen!

Es gibt eine Topfkollekte, mit welcher für die Stiftung Pfarrer Sieber gesammelt wird. Ein Projekt, das für Menschen, welche aus unterschiedlichsten Gründen in unserer Gesellschaft am Rand gelandet sind, ein offenes Ohr und eine helfende Hand haben. Sie bieten einen trockenen Platz, etwas Warmes zu essen und medizinische Versorgung. Dafür ist das Werk

auf unsere Spenden angewiesen. Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüßen und bewirten zu dürfen.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Taizégebete auch im neuen Jahr

k.k. Wir führen auch 2018 die Taizégebete fort. Am Dienstag, 30. Januar, um 18 Uhr, ist in der katholischen Kirche das monatliche Gebet.

Suppentag im Romana Augst

Herzlich laden wir Sie ein zum Suppentag am Samstag, 3. Februar, von 11.30 bis 14 Uhr. Es wird eine wunderbare Minestrone für uns gekocht. Teilen Sie mit uns diese traditionelle Gemeinschaft in unserem Kirchenzentrum. Für einen gluschtigen Beitrag ans Kuchenbuffet sind wir dankbar. Den Erlös übergeben wir dem kleinen Hilfswerk Lio, Licht im Osten. Euer Suppenteam

Katholische Kirche

Seniorentheater Sissach im 3x20

«Dr Späck muess weg» heisst das Stück des Seniorentheaters Sissach, das im 3x20 am Mittwoch, 7. Februar, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche aufgeführt wird. Zwar kocht die Hausfrau auch entsprechend, aber da der Mann auch noch Freunde hat, die ihn bedauern, ist der Erfolg nicht garantiert.

Nach dem Theater wird wie gewohnt ein Zvieri serviert. Der Eintritt ist frei, aber es wird wieder eine Kollekte eingezogen, denn auch die Theaterleute können nicht gratis auftreten. Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit, denn auch sie sind sicher ebenfalls an guten Ratschlägen interessiert. Wenn man gemeinsam etwas geniessen kann, hat man auch mehr Spass dabei.

Für das Team, Monika Kieffer

Kultur in der Kirche

J. Haydn, C.P.E. Bach und der Grossmogul

Dem Komponisten Joseph Haydn war ein enormer Erfolg beschieden. Er wurde in die Wiege des Rokoko hineingeboren, wuchs durch den Stil der Empfindsamkeit hindurch in die Klassik hinein und hauchte dieser schon die Anfänge der Romantik ein. Er war ein innovativer Tonkünstler, allem Neuen gegenüber offen. Seine Bibliothek war mit den neuesten musiktheoretischen Werken ausgestattet. Über ihn wurde aber nie ein Film produziert wie etwa über Mozart oder Tschai-

kowsky. Es gibt einen Dokumentarfilm eher neueren Datums mit dem Untertitel: «Das verkannte Genie» – wie bedeutend, wenn auch nur zum Teil wahr. Denn zu seinen Lebzeiten war Haydn als Genie auch ausserhalb seiner Heimat erkannt.

Aber an seinem Leben kleben keine Sensationen. Er verstarb nicht frühzeitig an Syphilis oder Schwindsucht. Obwohl er Liebchaften hatte, wird kaum darüber gesprochen. Er war nicht aufbrausend, er wirtschaftete klug und starb als reicher alter Mann. Zudem war er ein gütiger, freundlicher Herr, der seine Musiker am Hofe

Esterhazy grosse Leistungen abverlangte, sich zugleich aber väterlich um sie kümmerte, was ihm den Spitznamen «Papa Haydn» einbrachte.

Am Sonntag, 4. Februar, um 19 Uhr, laden wir zu einem biografischen Abend über Joseph Haydn ins Kirchgemeindehaus ein. Robert Ziegler erzählt aus dessen Leben. Unsere Gastsolistinnen sind Simone Strohmeier an der Violine und Eva Kuster am Cello. Was ein Grossmogul im Titel unseres Konzertes zu suchen hat, verraten wir jetzt sicher noch nicht!

Aline Koenig für Kultur in der Kirche

Kultur

«Lange Nacht der Musik» mit vier Prattler Musikformationen

Kaiseraugst organisiert im Juni ein kulturelles Festival auf 14 Bühnen.

Über 40 Formationen werden an der ersten «Lange Nacht der Musik» am Samstag, 2. Juni, in Kaiseraugst auftreten. Vergangene Woche wurde über die ersten Einzelheiten des neuen kulturellen Festivals im Dorfkern informiert. Ab 16 Uhr bis morgens um 2 Uhr können Besucher auf 14 Bühnen Musik aller Art geniessen. Im Nachbardorf dabei sind auch vier Prattler Formationen: die Fasnachtsclique Saggdärne, die Musikgesellschaft Pratteln, die Bluesbuebe 1966 und die Band Soulmine.

Vielfalt vom Feinsten

Musizierende aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen werden in verschiedenen Lokalitäten auftreten. Blues- und Jazzbands spielen in Kellergewölbchen, klassische Formationen und Chöre treten in Kirchen auf und Volksmusiker auf der urchigen «Schwizer-Bühni». Auf zwei Aussenbühnen werden bekannte Namen wie Nicole Bernegger, The Glue, Flugmodus oder Fullmoon Rodeo die Leute begeistern. Wer es



Das Organisationskomitee: (vorne von links) Dieter John, Katja Widrig und Andreas Schätti, (hinten von links) Valentin Sacher, Clemens Schmid (Präsident), Samantha Freivogel und Dirk Meiwes. Fotos zVg

lieber ruhiger mag, geniesst eine Fahrt auf der Fähre, wo Singer-Songwriter in einer romantischen Atmosphäre eine unvergessliche musikalische Erinnerung schaffen werden.

Auch die jungen Zuhörer sollen auf ihre Kosten kommen und so wurden Nachwuchsbands und DJs verpflichtet, die für den nötigen Sound sorgen werden. Auf der «Musikmeile», die alle 14 Bühnen miteinander verbindet, wird frei musiziert und somit ebenfalls eine Begegnungszone für Musikbegeisterte geschaffen.

Der neu gegründete und seit anderthalb Jahren tätige Verein «Lange Nacht der Musik» ist bestrebt,

einem breiten Publikum hochstehende, Musik zu bieten. Erfreulicherweise konnte auch die Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst

zur Mitarbeit im Organisationskomitee gewonnen werden.

Kulinarische Leckerbissen

Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden auf der «Gnussmeile» für ein reiches Angebot sorgen, sodass die Musikknacht auch in dieser Hinsicht unvergessen bleiben wird.

Tickets gibt es im Vorverkauf. Diese können online oder bei Vorverkaufsstellen in Kaiseraugst, Rheinfelden, Liestal, Pratteln, Muttentz und Möhlin bezogen werden. Weitere Details siehe auf der Homepage. Katja Widrig, Medien

www.nacht-der-musik-kaiseraugst.ch



Bluesbuebe 1966: Mit Auftritt natürlich in der «Bluesbuebe-Schüür».

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Was tun gegen hartnäckigen Husten?



Sind Sie geplagt von einem lästigen Husten? Wir von der TopPharm Apotheke Gächter beraten Sie gerne persönlich bei uns in der Apotheke!

Man unterscheidet zwei Arten von Husten, beide werden meist durch einen Virusinfekt in den Atemwegen ausgelöst. Der Reizhusten, auch als trockener Husten bekannt, zeichnet sich durch das schmerzhafteste und quälende

Trockenheitsgefühl im Hals aus. Nachts verhindert er durch immer wiederkehrende Hustenattacken einen erholsamen Schlaf und während des Tages sind längere Gespräche äusserst mühsam. Spagyrische Essenzen gegen Reizhusten lindern Kitzeln und Kratzen im Hals und beruhigen unangenehme, schmerzhafteste Hustenattacken. Diese sind zum Beispiel Sonnentau, der besonders gegen anfalls- oder krampfartigen Husten hilft, sowie die Zaunrübe, welche Reizzustände und trockene Schleimhäute beruhigt. Beide sind in der spagyrischen Mischung **Drosera plus** zusammen mit anderen unterstützenden Essenzen enthalten.

Im Gegensatz zum oberflächlichen Kitzeln beim Reizhusten sitzt der Bronchialhusten viel tie-

fer und hört sich oftmals wie ein Rasseln in der Brust an. Während den Hustenanfällen wird ein schleimiges Sekret ausgeworfen. Ist dieses Sekret gelb-grün verfärbt, sind oftmals bereits Bakterien an der Infektion mitbeteiligt. Eine spagyrische Bronchialhustenmischung enthält deshalb stark schleimlösende und entzündungslindernde Essenzen, damit der Auswurf erleichtert wird und die Hustenanfälle abnehmen. Im **Hedera-helix-plus-Spray** sind genau solche Essenzen gemischt. Er enthält das stark schleimlösende und entzündungslindernde Efeu sowie das antiinfektiös wirksame und Gewebe regenerierende Bienenkittharz.

Zur Unterstützung der Therapie können Erkältungssalben auf

Brust und Rücken eingerieben und ätherische Öle inhaliert werden. Es ist wichtig, dass man genügend trinkt, hier kann ein Brust- und Hustentee oder Reizhustentee die erwünschte Linderung bringen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Gesundheit

Fitnessstraining fürs Gehirn

Das Madle bietet auch für externe Gäste ein Gedächtnistraining an.

Wer Spass hat, lernt am besten! Geistige Beweglichkeit kann gefördert und gesteigert werden. Deshalb bietet das Alters- und Pflegeheim Madle auch für Externe wöchentlich einen Gedächtnistrainings-Kurs in entspannter Atmosphäre an. Die kompetente Kursleiterin Vreni Müller gibt den Kursteilnehmern jedes Mal ein neues Thema (Jahreszeiten oder Ereignisse) und stellt dazu knifflige Aufgaben.

Es geht in den zehn Lektionen nicht um Anforderungen im Hochleistungs-Denksport, sondern um ein gemeinsames Gehirnjogging, wo das Gesellige eine ebenso



Die Lektionen beim Gedächtnistraining 60 plus sind farbig und machen diesen Teilnehmerinnen viel Spass.

Foto zVg

wichtige Rolle spielt. Vernetztes Denken sowie Strategien und Tipps für den Alltag werden zusam-

men im Kurs erarbeitet. Dazu erfahren die Kursteilnehmer ebenfalls viel Wissenswertes rund um

das Gedächtnis. Im Kurs wird Ihre Merkfähigkeit, Konzentration, Wahrnehmung und Wortfindung trainiert und gestärkt.

Trainieren macht hungrig!

Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit für einen feinen Kaffee mit Gipfeli im Madle-Restaurant Parkblick. Dieses gesellige Zusammensein gehört für viele der bisherigen Kursteilnehmer einfach dazu und wird sehr geschätzt.

Haben Sie Interesse an diesem Kursangebot im Madle? Der nächste Gedächtnistraining-Kurs findet jeweils freitags vom 16. Februar bis 27. April, am Vormittag von 9 bis 10.30 Uhr statt. Anmeldung unter vreni.mueller@madle.ch oder telefonisch 061 827 23 23.

Jürg Eglin, Administration,
APH Madle

Musik und Theater



Ein volkstümlicher Anlass, organisiert vom Volksmusikverband (VSV) beider Basel, erwartet die Besucher am Samstag, 3. Februar, im Kuspo. Mit traditioneller Volksmusik, Dixieland/Jazz sowie Unterhaltungsmelodien aus aller Welt unterhält die Formation Swiss Ländler Gamblers und lockt zum Mitsingen und Tanzen ein. Dazwischen führt die VSV-Theatergruppe beider Basel das Lustspiel «En heisse Droht» auf. Das Programm beginnt um 19.15 Uhr und dauert bis etwa 22.30 Uhr. Ab 18 Uhr wird ein einfaches, feines Nachtessen mit hausgemachten Kuchen zum Dessert serviert. Tickets gibt es an der Abendkasse, mit Reservationsmöglichkeit unter www.usvbeiderbasel.ch

PA / Foto zVg

Fasnacht im Anzug



Wenn das Larifari 2018, das dieses Wochenende über die Kuspo-Bühne geht, vorbei ist, geht es schon in grossen Schritten dem Endspurt zur Prattler Fasnacht entgegen. Allorts sieht man in Garagen, Vorgärten, Hallen und Höfen emsige Fasnächtler, die bemüht sind, auch in diesem Jahr einem zum Sujet passenden Wagen/Schissdräckzүүgli zu kreieren. Wiederum haben sich rund 50 Cliques angemeldet und das freut das Fako natürlich immens, ist es doch ein äusseres Zeichen, dass die Prattler Fasnacht nach wie vor äusserst attraktiv ist und viel Freude bereitet.

Auch dieses Jahr haben sich einige Fasnächtler zusammengeschlossen, um den Fasnachts-Dienstag wieder zu beleben. Die Alte Dorfturnhalle (ADT) wird wieder offen sein. Die Wagenburg soll grösser werden, nach dem Kinderumzug wird es auf der Guggenbühne ein Konzert geben. Der angrenzende Gwölbchäller wird durch die wilden Süesswinkler zum Schmäterchäller. Sie bieten wie die CB-Schnooger und Freunde – die Betreiber der ADT – einige Leckereien an. Auch der neuste Chäller «Plan-B» (anfangs Vereinshausstrasse) wird am Dienstag die Schnitzelbänkler begrüessen.

Der Fasnachtsdienstag wird also wieder attraktiver. Das Fako hofft, dass das Publikum und die Fasnächtler reichlich dazu beitragen, dass diese Bemühungen Früchte tragen.

Peter Lüdin, Fako Obmaa

Foto PA-Archiv (Wagen 2017 der Soggeschiesser vom neuen Blaggedekünstler Peter Wyss)



Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Einsendungen.

Volleyball Juniorinnen U23

Auftakt zu einer hoffentlich erfolgreichen Rückrunde

Der Beginn der zweiten Saisonhälfte gelingt dem TV Pratteln NS nach Wunsch: Allschwil wird mit 3:0 bezwungen.

Von Julia Winter*

Eine spannende und teils nervenaufreibende Hinrunde liegt hinter dem TV Pratteln NS. Vier Matches wurden bestritten, von denen der erste mit 0:3 eindeutig an den Gegner VBC Gelterkinden abgegeben werden musste. Zwei weitere Partien konnten dafür mit viel Ausdauer und Kampfgeist 3:2 gewonnen werden. Aus dem letzten Spiel ging man klar mit 3:0 als Sieger hervor.

Somit konnte die erste Hälfte der Saison mit dem erhofften 2. Platz abgeschlossen werden. Beim alljährlichen Spaghetti-Essen wurde dies von der Mannschaft und ihren Trainerinnen gebührend gefeiert.



Lauter zufriedene Gesichter: Die Prattler Volleyballerinnen waren nach dem klaren Sieg gegen Allschwil richtig gut drauf. Foto zVg TV Pratteln NS

Nach den Weihnachtsferien sind die zwölf jungen Damen ausgeruht und motiviert in die Halle zurückgekehrt. Einzig eine Spielerin darf leider aufgrund eines Kreuzbandrisses bis im Sommer kein Volleyball mehr spielen. Sie unterstützt ihre Mannschaft jedoch vom Spielfeldrand, wenn es nun gilt, den 2. Rang bis zum Saisonende im März zu verteidigen.

Der Anfang aus Prattler Sicht ist gemacht. Am vergangenen Samstag gewannen die NS-Frauen ihr erstes Rückrundenspiel gegen den Drittplatzierten VBC Allschwil souverän in drei Sätzen. Der nächste Match findet heute Freitag, 26. Januar, in Sissach statt (20 Uhr, Tannenbrunn). Die Mannschaft und die Trainerinnen bedanken sich bei Freunden und Familien für den bisherigen tatkräftigen Beistand und freuen sich weiterhin über zahlreiche Zuschauer bei den Heim- und Auswärtsspielen.

*Trainerin TV Pratteln NS

Handball Junioren U13 Inter

Der TV Pratteln NS gewinnt bei seiner Auswärtspremiere in Visp.

Topmotiviert fuhr die Mannschaft des TV Pratteln NS zum ersten Auswärtsspiel nach Visp. Für die Elf- und Zwölfjährigen war es die erste weite Anreise zu einem Match und eine neue Erfahrung. Angekommen in der etwas unterkühlten Halle war die Laune aber hervorragend und alle freuten sich auf das Spiel.

Der Anfang ist schon mal gemacht

Dieses begann etwas verhalten, aber die NSP ging langsam in Führung. Schnell stellte sich heraus, dass Visp einen wirklich starken Spieler hatte, der die Abwehr immer wieder durcheinanderwirbelte und kaum zu stoppen war. Das NSP-Team war dafür auf allen Positionen gefährlich und überzeugte besonders im Tempogegenstoss. So ging es mit 10:16 in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann ausgeglichen, aber wie schon in Durchgang 1 schlichen sich etwas zu viele

technische Fehler ein. In dieser Phase wirbelten aber vor allem die beiden rechten Flügel Julius Majewski und Aleksander Bagger – der Vorsprung wuchs weiter an. Und als Pranavan Rajankumar in Manndeckung genommen wurde, legte er richtig los, hinterließ seinen Bewacher ein ums andere Mal und war nicht mehr zu bremsen. Am Ende gewannen die NSP-Jungs mit 34:22 sehr deutlich.

Trotzdem wird eine Steigerung sicher nötig sein, um in den kom-

menden Wochen auch gegen stärkere Teams mithalten zu können. Der Anfang ist aber schon mal gemacht und darauf kann das Team aufbauen!

Gabi Pietrek für den TV Pratteln NS

KTU Visp – TV Pratteln NS
22:34 (10:16)

Es spielten: Andrin Leo Virisario; Nils Appenzeller, Alexander Bagger (3), Luk Christ (3), Jonas Dietler (2), Tim Gisin (1), Julius Majewski, Timo Miesch (5), Valentin Pietrek (4), Robin Puppato (5), Pranavan Rajankumar (5), Timo Tschopp, (6). Coach: Marco Mesmer.

Handball Juniorinnen U14 Elite

Die HSG Nordwest verliert in Brühl unglücklich mit 23:24 (13:11).

Wenn man die Mädchen der Liga nach dem beliebtesten Team fragen würde, so wäre Brühl sicher zuhinterst zu finden. Bereits im Hinspiel war die HSG Nordwest, bei der mehrere Prattlerinnen im Kader stehen, eigentlich das bessere Team gewesen und liess sich den Sieg wegen 15 unaufmerksam Minuten durch die Lappen gehen. Auswärts wollte man das in Brühl korrigieren.

Vollmotiviert ging es dann in der Anfangsphase auch zur Sache. Die HSG-Mädchen gingen in Führung, doch der Favorit liess sich zu keinem Zeitpunkt abschütteln. Zur Pause führte der Gast dennoch verdient mit 13:11.

In der Pausenansprache wurde den Spielerinnen klargemacht, dass sie das deutlich bessere Team stellen an diesem Tag. Gleichzeitig wussten das HSG-Trainerteam, dass nun die giftige «4» das Spiel bei Brühl im Alleingang an sich reißen würde. Das galt es zu unterbinden. Brühl rannte ganz heftig an,

konnte aber nicht verhindern, dass die Baslebieterinnen immer wieder zwei Tore vorn lagen. Nach der 42. Minute gelangen den Gästen aber keine Treffer mehr, in der 50. Minute geriet man erstmals mit einem Tor in Rückstand. Fortan wechselte die Führung ständig.

Weil den Brühlerinnen in der Schlussphase mehrere «Sonntagschüsse» aus der zweiten Reihe gelangen und zu allem Überfluss der Schiedsrichter einen eigentlich ungültigen Treffer wegen deutlichen Übertritts (fünf Zentimeter!) nicht aberkannte, gewann der Favorit

schliesslich mit 24:23. Schade. Trotzdem darf allen HSG-Mädchen ein Riesenlob ausgesprochen werden und die mitgereisten Zuschauer brauchten sich über mangelnde Spannung nicht zu beklagen.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

LC Brühl Handball – HSG Nordwest
24:23 (11:13)

Es spielten: Piya Güçlü; Noemi Aigner (1), Mia Bechter (2), Aliya Bogazköy (1), Yael Brönnimann (2), Olivia Gallacchi (2), Tina Gisin, Rieke Hausleitner (1), Aida Kanoute (1), Murielle Kretzschmar (2), Zora Moser, Michèle Schneider (8/4), Finja Sens (3), Mina Tschopp.

Handball Herren 1. Liga

«Die Spieler müssen wieder Vertrauen in ihre Fähigkeiten kriegen»

Mark Kuppelwieser soll mit dem TV Pratteln NS die Liga halten. Der neue Trainer sieht sich vor allem als Psychologe gefordert.

Interview: Alan Heckel

Prattler Anzeiger: Mark Kuppelwieser, wie sind Sie Cheftrainer der ersten Mannschaft des TV Pratteln geworden?

Mark Kuppelwieser: Es war genau so, wie es kommuniziert wurde. (Präsident) Martin Miesch rief mich an und sagte mir, dass man sich von Peter Gutauskas getrennt habe und jemanden braucht, welcher der verunsicherten Mannschaft neue Impulse verleiht. In die Entscheidung, sich von Gutauskas zu trennen, war ich nicht involviert.

Sagten Sie sofort zu oder mussten Sie sich die Sache noch durch den Kopf gehen lassen?

Ich musste das Ganze mit meiner Frau besprechen, ohne ihr Okay hätte ich es nicht gemacht. Ich bin dreifacher Familienvater und als Trainer vom «Eins» ist man deutlich weniger zu Hause, als wenn man das «Zwei» trainiert. Anstatt nach Frick oder ins Kleinbasel fährt man in den Auswärtsspielen nun nach Nyon oder Crissier ... Aber im



Neuer Chef an der Seitenlinie: Mark Kuppelwieser soll die mentale Blockade bei den Spielern des TV Pratteln NS lösen.

Foto zVg TV Pratteln NS

Innen wusste ich von Anfang an, dass ich es machen wollte. Wenn der Verein meint, dass ich helfen kann, dann helfe ich!

Wie haben Sie die Leistungen der ersten Mannschaft wahrgenommen, als Sie Trainer des «Zwei» waren?

Ich hatte mit dem «Eins» nicht viel zu tun. Klar hatte ich Kontakt zu meinen ehemaligen Mitspielern. Diese haben mir eigentlich das Gleiche erzählt wie Martin Miesch: Der

berühmte Knoten will einfach nicht platzen, wieso auch immer.

Im Gegensatz zu Peter Gutauskas sind Sie mit Ihren 30 Jahren deutlich jünger, praktisch einer von den Spielern. Ein Vorteil?

Ich weiss nicht, ob das bei meiner Wahl eine Rolle gespielt hat. Ich denke, es war eher mein Charakter, der bei der Entscheidung des Vorstands entscheidend war. Ich bin sehr emotional und lebe alles vor. Vielleicht kann ich die Jungs dadurch um ein oder zwei zusätzliche Prozent pushen. Gleichzeitig schenke ich den Spielern Vertrauen. Wenn einer einen Fehler macht, landet er nicht sofort auf der Bank. Etwas möchte ich an dieser Stelle noch loswerden ...

Und was?

Ich bin zusammen mit dem bisherigen Assistenztrainer Tobias Stocker und Jules Winkler, der die erste Mannschaft des TV Pratteln NS auch lange trainiert hat, Teil eines Dreiergespanns. Wir sind ein Team und besprechen alles zusammen, auch wenn der Lead bei mir liegt.

Und wo setzt das Trio Kuppelwieser/Stocker/Winkler den Hebel an? Wir lernen die Mannschaft noch kennen. In dieser kurzen Zeit konnten wir im spielerischen Bereich

nicht viel machen. Man kann nicht in ein paar Tagen sämtliche Auslösungen neu einstudieren. Es sind eher die kleinen Dinge, die wir zu beeinflussen versuchen. Die Spieler müssen wieder Vertrauen in ihre Fähigkeiten haben, denn Handball spielen können sie alle!

Der erste Match unter Ihrer Führung ging in Nyon knapp verloren (23:24, siehe Bericht unten). Welche Erkenntnisse haben Sie gewonnen?

Diese Partie war auch eine Art des Kennenlernens. Wir konnten beobachten, wie das Team mit Drucksituationen im Match umgeht. Was mir gefallen hat, war die klare Steigerung in der zweiten Halbzeit. Da haben wir 16 Tore erzielt, in der ersten nur sieben.

Morgen geht es zum Auswärtsspiel nach Dagmersellen. Keine einfache Aufgabe ...

Das ist so. Wir werden im Vorfeld den Gegner analysieren und den Spielern Videos zeigen. Dazu werden wir in den Trainings unter der Woche sicher an unserem Umschaltspiel arbeiten, denn ich will, dass unsere Angriffe mehr Tempo haben. Das Ziel ist klar: Wir wollen zwei Punkte! Denn für mich steht zweifelsfrei fest, dass die Mannschaft stark genug ist, um in Dagmersellen zu gewinnen!

Handball Herren 1. Liga

Die Chancen erst nach der Pause genutzt

Der TV Pratteln NS verliert beim HBC Nyon mit 23:24 (7:11).

Letzten Sonntagnachmittag fand das zweite Abstiegsrundenspiel des TV Pratteln NS in Nyon statt. Es war der erste Match nach einer zweiwöchigen Spielpause und der erste mit dem neuen Trainergespann Mark Kuppelwieser, Tobias Stocker und Jörg «Jules» Winkler an der Seitenlinie.

Man spürte sogleich, dass das Trio frischen Schwung in die Mannschaft gebracht hatte und die Spieler mit neu gewonnener Motivation in die Partie starteten. Die Abwehrarbeit stimmte und ein guter Patrick Rätz im Tor bot im Verbund mit seinen Vorderleuten eine sehr gute Leistung. Im Angriff der Baselbieter jedoch happerte es. Viele «hun-

dertprozentige» Chancen wurden vergeben, weshalb sich der HBC Nyon bis zur Pause mit 11:7 absetzen konnte.

In der zweiten Halbzeit raffte sich die Gastmannschaft wieder auf und kämpfte sich auf bemerkenswerte Weise an die Nyonnais heran. Bis zum Schluss war es ein ausgeglichenes Spiel. Als die Prattler ihre Chancen besser zu verwerten begannen, gelang es ihnen auch, zwischenzeitlich mit einem Tor in Führung zu gehen.

Kurz vor Schluss schaffte es Nyon jedoch wieder, mit einem Treffer in Front zu gehen (24:23) und diesen minimalen Vorsprung bis zur letzten Sekunde zu verwalten. Ein ärgerlicher Verlust, doch die Prattler können auf der sehr guten zweiten Halbzeit aufbauen.

Schon morgen Samstag, 27. Januar, geht es in Dagmersellen weiter

(15 Uhr, Chrüz matt). Dort soll endlich der erste Sieg in der Abstiegsrunde eingefahren werden.

Benjamin Blumer, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

HBC Nyon – TV Pratteln NS
24:23 (11:7)

Rocher. – 75 Zuschauer. – SR Hug/Tschanz. – Strafen: 5-mal 2-Minuten gegen Nyon, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Blumer; Bachmann (1), Baer (1), Billo (3), Burgherr (3), Esparza (1), Hofer (6/3), Kaufmann, Mesmer (1), Oliver (4), Lars Rickenbacher (3), Marco Rickenbacher.

Bemerkungen: Pratteln ohne Dietwiler, Hutter, Metzger, Trueb und Vöggtlin (alle verletzt oder abwesend).

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 26. Januar

- 19 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Endingen (Kriegacker, Muttentz)
- 20.30 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Möhlin/Magden (Kriegacker, Muttentz)

Samstag, 27. Januar

- 13 Uhr: Junioren U13 Inter – HBC TCGG (Kuspo)
- 14 Uhr: GC Amicitia Zürich – Juniorinnen U14 Elite (Saalsporthalle)
- 15 Uhr: TV Dagmersellen – Herren 1. Liga (Chrüz matt)

Sonntag, 28. Januar

- 13 Uhr: Damen 3. Liga – HB Blau Boys Binningen (Kuspo)
- 14.30 Uhr: Herren 2. Liga – HC Vikings Liestal (Kuspo)
- 16 Uhr: Herren 3. Liga – TV Birsfelden III (Kuspo)
- 18.30 Uhr: Junioren U19 – SG Wahlen Laufen (Kuspo)

Dienstag, 30. Januar

- 20.30 Uhr: Junioren U17 Inter – Füchse Emmenbrücke (Kuspo)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2018

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 468) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 29. Januar 2018, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3087

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode: Annick Matt, FDP, anstelle von Regina Furler

2. Geschäft 3075

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz»

3. Geschäft 3019

Beantwortung Postulat der FDP-Fraktion, Andreas Seiler, betreffend «Catch a Car» in Pratteln

4. Geschäft 3022

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend «Schnellzughalt in Pratteln»

5. Geschäft 3089

Sondervorlage, Bewilligung Betrieb Ortsbusnetz mit Jahreskosten von insgesamt brutto CHF 445'800 für einen Weiterbetrieb

von zwei Jahren mit der bisherigen Linienführung

6. Geschäft 3090

Mutation regionale Anreicherungszone im Gebiet Löli/Remeli

7. Geschäft 2976

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Schaffung von öffentlichen Wertstoffsammelstellen»

8. Geschäft 3088

Postulat der SVP-Fraktion, Christian Schäublin, betreffend «Überprüfung und Optimierung der ständigen beratenden Kommissionen»

9. Geschäft 3076

Beantwortung kleine Anfrage der SP-Fraktion, Gert Ruder, betreffend «Velochoas Bahnhof Nord»
Schriftliche Beantwortung durch den Gemeinderat, gemäss Geschäftsreglement des Einwohnerrates 3.1.10.2 findet keine Diskussion statt.

10. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 11. Januar 2018

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Emil Job

Baugesuche

- Rosati Roberto, Gempenstrasse 59, 4133 Pratteln, betr. Windfang, Parz. 1245, Gempenstrasse 59, Pratteln.
- Mehmetaj Suzana und Frasher, Sperrstrasse 99, 4057 Basel, betr. Um- und Ausbau Wohnhaus, Parz. 144, Schmiedestrasse 8, Pratteln.
- A. Fuoco-Costarella und D. Fuoco, Sportstrasse 4, 4552 Derendingen, betr. Doppeleinfamilienhaus. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 2928, Talweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 5. Februar 2018 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

- CABB AG, Düngerstrasse 81, 4133 Pratteln 1, betr. CAC2-Chloracetylchlorid-Herstellung Lasterhöhung, Parz. 2065, Gebäude 308, Düngerstrasse 113, Pratteln.

Gesuch mit Umweltverträglichkeitsbericht, Auflage bzw. Einsprachefrist bis 26. Februar 2018.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Jerjen-Oberer Beatrice, geboren am 10. August 1946, von Goms VS und Ausserberg VS, wohnhaft gewesen in Pratteln, Wartenbergstrasse 10a, gestorben am 14. Dezember 2017. Eingabefrist: 9. Februar 2018.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 6180: 290 m² mit Wohnhaus, Sodweg 21, Garage, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Gartenanlage «Sodacher». Veräusserer: Bruisson-Schriber Erika, FR - Le Robert - Martinique, Eigentum seit 5. 8. 2003. Erwerber zu je 1/2: Saitta Dina Daniela, Altdorf; Carnevale Ernesto, Altdorf.

NEUERSCHEINUNGEN

reinhardt

im Friedrich Reinhardt Verlag



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Kultur

Regio-Blasorchester 50 plus mit seinem Jahreskonzert im Kuspo



Das Jahresprogramm des beliebten Orchesters enthält vorwiegend Konzerte in den Alters- und Pflegeheimen der Region. Anhaltenden Applaus erhielten die Musizierenden unter Leitung von Joseph Fink aber auch kürzlich an der Prattler Jubilarefeier im Kuspo. Fotoausschnitte Verena Fiva

Polkas, Walzer und auch Tanzmusik-Oldies werden für gute Stimmung sorgen.

Das Regio-Blasorchester 50 plus lädt Sie herzlich ein zu einem stimmungsvollen Abend mit toller Blasmusik und einem Apéro nach dem Konzert. Das Jahreskonzert des Prattler Vereins findet statt am Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr im

Kuspo. Das Orchester spielt unter der Leitung seines Dirigenten Sepp Fink einen bunten Reigen an gemütlichen Blasmusiknummern, welche die Konzertbesucher sicher in gute Stimmung bringen werden. Neben traditionellen Stücken wie Märschen, Polkas und Walzern sind auch Tanzmusik-Oldies und zu Herzen gehende Ohrwürmer zu hören.

Wie gewohnt runden die Mitglieder des Regio-Blasorchesters

zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern das Konzert mit einem Apéro ab und lassen so den Abend gemütlich ausklingen. Das Orchester freut sich auf Ihren Besuch im Kuspo.

Beachtliches Niveau

Das Regio Blasorchester ist ein Verein mit über 50 begeisterten Musikantinnen und Musikanten kurz vor oder im Pensionsalter. Wie

das Wort Regio aussagt, stammen die Mitglieder aus allen Teilen des Baseltbietes, vom Laufental, vom Schwarzbubenland, aus dem Fricktal und natürlich auch aus der Stadt Basel.

Unter der Leitung des bekannten Blasmusikdirigenten Joseph Fink musiziert das Orchester auf einem beachtlichen Niveau.

Hansruedi Maurer,
für das Regio-Blasorchester 50 plus

Was ist in Pratteln los?

Januar

- Fr 26. Larifari.**
20 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
Blaggedde-Verkauf.
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.
- Sa 27. Holzsammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Fүүrbiiger.
Winterfest im Aegelmatt.
16 bis 20 Uhr, im Atelier/Brockenstube, Muttentzerstrasse 109, Quartierentwicklung, Gemeinde.
Larifari.
19.30 Uhr, Kuspo, Fasnachtsclique Saggladärne.
- Mo 29. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Mi 31. Blaggedde-Verkauf.**
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Februar

- Sa 3. Holzsammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Kästeli, Fүүrbiiger.

Volksmusik und Theater.
Ab 18 Uhr, Kuspo, Nachtessen, ab 19.15 Uhr, Konzert mit Swiss Ländler Gamblers, Theater, Platz-Reservation www.vsvbeiderbasel.ch, Verband Schweizer Volksmusik.

Mi 7. Blaggedde-Verkauf.
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

RBO-Jahreskonzert.
19 Uhr, Kuspo, Regio-Blasorchester 50 plus.

Fr 9. Freitagsskino mit Imbiss.
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Drama «Ich, Daniel Blake» von Ken Loach, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.

Sa 10. Holzsammeln.
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Fүүrbiiger.

Mi 14. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
Blaggedde-Verkauf.
18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Do 15. Senioren-Wandergruppe.
9.40 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung von Möhlin nach Wallbach, Details unter www.ps-wandern.ch

Sa 17. Ändbiige vom Fasnachtsfüür.
9 Uhr, Mayenfels, Fүүrbiiger.

Sa 17., So 18., und Di 20. Hornig Prattler Fasnacht im Dorfszentrum.

Sa 24. Uffruume Fasnachtfüür.
Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Fүүrbiiger.

Cheerus.
20 Uhr, Kuspo Musikgesellschaft.

März

Sa 3. Abstimmungen.
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 4. Abstimmungen.
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Mo 5. Einwohnerrat.
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Fr 9. Freitagsskino mit Imbiss.
18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Satire «Willkommen bei den Hartmanns» Europäischer Filmpreis 2017, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.

Mi 14. Ausserordentliche BG-Versammlung.
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde Pratteln.

Do 15. Senioren-Wandergruppe.
9 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, vom Diegtal ins Homburgertal, Details unter www.ps-wandern.ch
Infoabend Eintritt in den Kindergarten.
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Schulleitung Primarstufe.

Sa 17. Waldputzete.
Bürgergemeinde Pratteln.

So 18. Orchesterkonzert.
17 Uhr, ref. Kirche, mit verschiedenen Solisten, Kultur Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilung

Luft: Leicht höhere Langzeitbelastung

Lufthygieneamt beider Basel. Im Vergleich zum Vorjahr ist im Jahr 2017 eine leicht höhere Luftbelastung festgestellt worden. Die Veränderung liegt im Bereich der jährlichen Schwankungen, die unter anderem wetterbedingt sind. Das Jahr startete kalt und schon im Juni waren die Temperaturen im Vergleich zu 2016 sehr hoch. Die Jahresmittelwerte der Luftschadstoffe Stickstoffdioxid, Feinstaub und Ozon zeigen leicht höhere Konzentrationen. Beim Stickstoffdioxid wurde der Tagesgrenzwert letztes Jahr in der Stadt eingehalten, der Trend beim Feinstaub lässt ein ähnlich positives Muster erkennen. Erfreulicherweise wurde 2017 in der Feldbergstrasse in Basel, das erste Mal seit Messbeginn, der Tagesgrenzwert für Stickstoffdioxid nicht überschritten. Die Ozonbelastung ist generell hoch und grossräumig übermässig.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und PRATTELN

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10585 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

MuttENZ: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Reg.rat im Kanton Baselland (Anton)	Tropenfrucht, auch But-terbirne	Frucht m. harter Schale	8	afr. Raubkatze	Vertiefung bei Vulkanen	beliebte Schmucksteine	Ort, grenzt u.a. an Pratteln	unbekannte Himmelserscheinung	6	Teilperücke	begabt	
Autokennzeichen v. Sitten		mit ihm schliesst man z.B. Hemden		das der guten Hoffnung	franz. Blauschimmelkäse		Swiss Leader Index, kurz	franz.: oder		engl.: auf, an		
			2	sie ähnelt Druckknopf (b. Geräten)				Endpunkt der Erdachse				
russ. Grossstadt	Nationalrat, Abk.			männl. Vorname	tradit. Längemass			Blutader				
positiv geladene Elektrode				eine Königin, in Frankreich				9	Haus, Gebäude	Dreifachkonsonant	7	
beim Bier: nicht Malz sondern er	durch, mittels	Teufels- ausreiber	5					span. Inselgruppe im Mittelmeer		kurz für Fürstentum		
								Basler Platz, für Basler				
Anordnung, etwas zu unterlassen	Kontinent	besonders klein (bei Kleidern)								Elementsymbol f. Eisen (ferrum)		
				Fleisch: Lendenstück	geflügelte Worte	er hat Zangen und lebt im Wasser		weder kalt noch warm		kurz für Doppelnummer	Dummkopf	Gefäss m. Henkel f. Flüssigkeiten
diese Halle in Laufen	das Unbewusste	fließt durch München		hübscher Sperlingsvogel	10		Erlass von Obrigkeit					
1						Binnenstaat in Ostafrika						Netz f. Briten
abschätzig für Leute aus Ostdeutschl.				Salzbrühe z. Einlegen			Richter, kurz		Fluss im Engadin			
jene bekannte ... ins Blaue	er lebt sehr entshaltsam					Pferderasse aus der Bretagne						3
			4	Kanton in d. Schweiz					franz.: Kopf, ohne e am Ende			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!